

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

22. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Er scheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Bettzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Bettzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 538.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Samstag, den 17. November.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1894.

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41 u. Bärenstrasse 8,

Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
empfehlen

ur Saison in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen:



Holz- und Kohlenkasten,
Kohlentrommeln,
Ofenschirme,
Kamin- u. Ofenvorsetzer,
Feuergeräthständer

mit und ohne Garnituren,
Kohlen- und Ascheimer,
Kohlenfüller,
Kohlenlöffel,
Verdampfschalen,
Wärmflaschen,
Fusschemel

mit Wärmflaschen,

Wagenwärmer, Tücherwärmer, Corridor - Fussbürsten,
Regenschirmständer, Blumentische u. feine Vogelkäfige etc.

Allein-Verkauf der

Berndorfer Rein-Nickel-Kochgeschirre

aus der Berndorfer Metallwaaren-Fabrik von Arthur Krupp.

Aluminium-Kochgeschirre.

Preisliste über Rein-Nickel-Gegenstände
auf Wunsch gratis und franco. 11968

Coupil, Léoni Fils & Co.

BORDEAUX * ST LOUBÈS (Gironde)

Filiale für Deutschland in Wiesbaden.

Eigene Gewächse

Côtes de St. Loubès

Clos de Porcherons

Domaine de Sarraill

Château le Berger

in Flaschen versollt ab Wiesbaden

von M. 1,15 - M. 3,50.

im Fass unverollt ab Bordeaux

Fr. 275 - Fr. 900 pr Barrique (- 300 Flaschen)

Flaschen und Fass-Ordres zu Original-Bordeaux-
Preisen nehmen auf:

De Filiale in Wiesbaden, Goethestrasse 11.

Fr. Groll, Adolphsallee, Oscar Siebert, Taunusstrasse,
J. W. Weber, Moritzstrasse. 11493

Heinrich Lembke,

Weingrosshandlung, Rostock.

F 488

Bordeaux, Cognac, Rum.

Vertreter: Adolf Berg, Wiesbaden,

22. Michelsberg.

Schulberg 9.

Aechten französ. Champagner

von

Augé & Co., Avize-Epernay, Champagne

(zur Vermeidung des hohen Zolles in Luxemburg auf Flaschen gefüllt)

empfehlte zu untenstehenden Preisen

9832

H. Ditt, Weinhandlung, Nonnenhof, Wiesbaden.

Alleinverkauf für Hessen-Nassau und Grossherzogth. Hessen.

Augé & Co., Grand clos	per Dutzend Mk.	63.—
" " Carte Noire	" "	54.—
" " Fleur de Bouzy	" "	48.—
" " Ay Carte blanche	" "	42.—

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Wiennigspartasse.** Bureau Stadtkasse.

Heute Samstag,

Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigern wir aus einem hiesigen feineren Geschäft im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Neugasse:

ca. 300 Paar Damen-, Herren- u. Kinder-Zug- u. Knopfstiefel, Damen- u. Herren-Salbschuhe, Damen-Schuhe, Pantoffel, ein großer Posten Winter-Schuhe u. Stiefel

öffentlich gegen Baargahlung.

F 872

Reinemer & Berg, Auktionatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16.—30. November 1894:

Mr. C. Nobel, schwedischer Ventriloquist mit singenden, tanzenden und laufenden Puppen. (Grossartig und urkomisch.)

Mst. Maxon, der beste Fussantipode der Gegenwart. (Unübertroffen.)

Das Original-Sächsische Komiker-Trio Münch, Mäge und Wuttke. (Urkomisch.)

Mr. Alexan Trowitsch, Fil-de-fer-Excentrique. (Komische Drahtseilnummer.)

Little Adele und Josef, Handspringer. (Grossartig.)

Frl. Angelika v. d. Heyden, Lieder- und Walzersängerin. (Prolongirt.)

Mr. Carlo Liebe, Carrikaturen- und Schnellverkehrt-Zeichner.

WIESBADEN — LONDON

via Vlissingen — Queenboro

Einmal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1³⁰ Nachm. London Ankunft 8⁴⁵ Vorm.

Preis I. Klasse Einfach Mk. 64.20 I. Klasse Retour Mk. 92.80
II. „ „ „ 44.30 II. „ „ „ 63.80

Directe Billets auf allen Hauptstationen.

Billets, Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen durch das Reisebureau Schottenfels, Kranzplatz, Wiesbaden.

Die Direction der Dampf.-Gesellsch. „Zeeland“.

Alterthümer.

Durch grosse Einkäufe bietet das Geschäft eine reiche Auswahl von sehr interessanten Gegenständen unter **Garantie für ächt alt.**

G. Goldschmid,

Neue Colonnade 2, 3 u. 4.

12923

Kartoffeln,

gelbe pfälz., Rumpf 22 Pf. Schwalbacher-
grösse 71.

Ausverkauf

zurückgesetzter

Damen-Wäsche

in

bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.

Ein Posten

Damen-Hemden

aus sehr schwerem Cretonne, mit Spitzen garnirt,

per Stück Mk. 1.50 u. Mk. 2.—

Ein Posten

Damen-Hemden

aus Ia Madapol., mit der Hand ausgebegt,

per Stück Mk. 2.25.

Ein Posten

Damen-Nachthemden

aus Ia Madapolam

per Stück Mk. 3.25.

Ein Posten

Damen-Beinkleider

aus Ia Madapolam und breiten Stickereien

per Paar Mk. 2.50.

Ein Posten

etwas trüb gewordener
Wäsche

bedeutend unterm Preis.

Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft.

Langgasse 32, im Hotel Adler.

13046

Hof-Kalligraph



Gander aus Mainz.

Gleich den Vorjahren, so auch in diesem

Montag, 19. November, wiederum in Wiesbaden

einen — indes nur einen einzigen — Schluss von 12 Lehrstunden seiner die Handschriften verbessernden Schreib-Methode eröffnen und um geöff. Anmeldungen Tags vorher (Sonntag, 18. November) von 10 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm. in dessen Wohnung im „Hotel Sahn“, Spiegelgasse, gebeten.

Vermöge dieser seiner eigenen notorisch von bestem und stets steigendem Erfolge begleiteten Schreib-Methode wird erwiesenermaßen Herren wie Damen Gelegenheit zur raschesten Aneignung einer

ideal-schönen nach der neuesten Art formirten Handschrift geboten und das bis jetzt her Versäumte oder nicht Erreichte in überraschendster Weise erreicht.

Annähernd 9000 Personen aus den verschiedensten Berufs- und Standes-Kreisen haben sich an dieser seiner durch nahezu 4 Decennien von ihm gelehrt Schriftverbesserungsmethode beteiligt; zweifelsohne der beste Beweis für die Trefflichkeit seines Zieles sicher bewußten und unermüdeten erfolgreichsten Unterrichts.

PFÄFF.



Nähmaschinen

Fabrik-Niederlage:
Mechaniker Carl Kreidel,
42. Webergasse 42. 18023

Bella,

reizende Weihnachts-Damen-Schürze,

letzte Neuheit, per Stück 1 Mk.

Theodor Werner,

Webergasse 30, Ecke der Langgasse,

Weisswaren,

Ausstattungs-geschäft, Hemdenfabrik.

12918

Ball-Handschuhe,
Ball-Strümpfe,
Ball-Cravatten.

viele Neuheiten in grosser Auswahl. 12853

Heinrich Schaefer,

Webergasse 11.

Kinder-Mäntel,

grosse Sendungen im Preise von 5 bis 25 Mk. eingetroffen. Auswahlsendungen werden schnellstens ausgeführt u. genügt Angabe der Länge. 13107

Louis Rosenthal,

Kirchgasse 32, neben S. Blumenthal & Cie.

Bommerische Gänse

pro Pfd. 60 Pf., Enten pro Pfd. 75 Pf., Spidegänse ohne Knochen pro Pfd. 1,80 Mk., mit Knochen 1,40 Mk., verkauft Dom. Soltnik v. Reusseltin. 12976

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Abbruch des Hauses verkaufe von heute an alle am Lager habenden

Polster- und Holzmöbel

zu bedeutend ermäßigten Preisen, als:

vollständige Garnituren, Taschendivans, Chaiselongues, Sophas, Herren- und Damen-Schreibtische, Verticows, Kleider- und Spiegelschränke, Waschkommoden, Tische, Stühle, Spiegel etc., vollständige Betten von den einfachsten bis zu den feinsten. 12580

Wilh. Egenolf,

Webergasse 2.

Paravents.

Spiegel,

Rahmen, Gallerien,

Portièr-Garnituren etc. etc.

billigst bei

Jac. Franz Steiner,

4. Langgasse 4.

Specialität:

Einrahmung von Bildern jeder Art, Neuvergoldung von Rahmen, Möbeln etc. 7002

Zurückgesetzt

ein Theil Gallerien und Spiegel zu Selbstkostenpreisen.

Ofenschirme

von den billigsten bis zu den feinsten Ausfüh. in großer Auswahl am Lager. Ferner: Kohlenkasten mit und ohne Dedel, Feuer-Gerätheständer, Kohlenkippen, Stocherisen, Kohleneimer und Füller, Ofen-vorsetzer empfiehlt 110 66

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung.

Winter-Kartoffeln,

gelbe Pfäzer, Magnum bonum, Mauskartoffeln liefere von 50 Pfund an frei Haus zum billigsten Preis.

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung,
Schwalbacherstraße 71.

Die Erste und älteste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb

von

Gegründet 1852. **A. H. Linnenkohl,** Telephon No. 94.

15. Ellenbogengasse 15,

erlaubt sich nachstehende Sorten zu empfehlen:

Roh:

No.		per Pfd.	Mk.	—96
No. 369	Cazengo	"	"	"
" 369a	afr. Mocca	"	"	1.—
" 363	Campinas	"	"	1.10
" 311	Columbia	"	"	1.14
" 371	Superior Brasil	"	"	1.20
" 362	grün Quatemala	"	"	1.26
" 353	Neu-Granada	"	"	1.32
" 326	Java-Bezoeki	"	"	1.38
" 367	edle Savanilla	"	"	1.44
" 283	<u>schwer grün Java</u>	"	"	1.50
" 314	<u>hief blau Java</u>	"	"	1.60
" 351	edel arab. Mocca	"	"	1.60
" 342	braun Preanger	"	"	1.60
" 365	do. Nangoon	"	"	1.70
" 350	ächt Hond. Perl	"	"	1.70
" 357	hochedel goldbraun Menado	"	"	1.80

Gebrannt:

No.		per Pfd.	Mk.	130
No. 5	Santos	"	"	"
" 6	Campinas	"	"	1.40
" 7	Camp. u. Brasil	"	"	1.50
" 9	Haushaltungskaffee No. 2	"	"	1.60
" 10	do. candirt	"	"	1.60
" 11	Javaperl	"	"	1.80
" 12	Haushaltungskaffee No. 1	"	"	1.70
" 13	Visitenkaffee	"	"	1.80
" 14	Honduras u. Javaperl	"	"	1.90
" 15	braun u. blau Java	"	"	1.90
" 16	braun Preanger	"	"	2.—
" 17	ächt arab. Mocca	"	"	2.20
" 18	hochedel blau Pangoeng Sarie	"	"	2.—
" 19	hochfein Menado	"	"	2.20
" 20	Pangoeng u. Mocca	"	"	2.10

Die unterstrichenen Nummern „Specialsorten“ empfehle ich wegen der anerkannten sehr feinen, wohl- und kräftig-schmeckenden Qualität ganz besonders. 12812

Weihnachts-Ausverkauf.

Das gesammte Waarenlager in

Kleiderstoffen, Damen - Confection, sowie Weisswaaren, Leinen, Gebild, Damen-Wäsche,

Gardinen, Portièren, Tischdecken haben wir **bedeutend** im Preise ermässigt. 13283

Es bietet sich hierdurch Gelegenheit zu wirklich vortheilhaften Einkäufen.

N. Goldschmidt Nachfolger,

36 Langgasse.

„Zur Krone“.

Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon 193.

Langgasse 23.

Ballstoffe

jeder Art in grösster Auswahl.

Grösste Auswahl in Gesellschafts-Roben.

10594

Grosser Reste-Ausverkauf!

Die im Laufe dieser Saison angesammelten

Reste und einzelnen Roben von Wollstoffen,

2 bis 7 Meter doppeltbreit enthaltend,

stellen von Montag, den 19., bis Samstag, den 24.,
zum Verkauf.

Die Reste sind auf Tischen aufgestapelt und zu bedeutend herabgesetzten
Preisen, vielfach unter der

Hälfte des Werthes

ausgezeichnet.

Zur gefl. Orientirung ist ein Theil der Wollstoffe in den

Auslagefenstern mit Preisen

ausgelegt.

13315

S. Guttman & Co.,

8. Webergasse 8.

Heute und morgen von 5 Uhr an über die Strasse:

Gans mit Kastanien, Port. 1 Mk.

Summer-Majonnaise, Karlstraße 7. C. Millan, Koch, Karlstraße 7.

Anfertigen von Festessen in und außer dem Hause.

13347

Atelier-Staffeleien,

das Stück 5 Mk., 12815

empfehl

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Feines gepflücktes Tafelobst, Gravensteiner Apfel,
alle Sorten Reinetten zu haben Dranienstr. 22, 5th. im Keller. 11831

Arbeitern, welche für den Winter Bedarf haben,

empfehle:

13369

Unterhosen und Unterjacken	von Mk.	— 65 Pf. an,
gestricke Herren-Westen	" "	2. — " "
Normal- und Arbeitshemden	" "	1. — " "
woll. Frauenhemden	" "	1.30 " "
Halbstücher, Fausthandschuhe.		

Zum billigen Laden,

Webergasse 31/33.

Feine Kanarienvögel billig zu verkaufen Bahnhofstr. 12, 2 links,

Uhren u. Ketten.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Chr. Nöll, Uhrmacher,

32. Langgasse 32, Hotel Adler.

Hauptniederlage der Uhrenfabrik Union,
Glashütte.

Reparaturen. Garantie.

13129

Ministertische,
Bauernstische,
Ofenbänke,
Höcker 2c.

Liefert billigst

Fabrik altdentsch. Möbel,

Max Wunderlich, Stolz i. Pom.

Zu. Catalog franco und gratis.

F 41

Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder.

Grösste Auswahl!

Heinrich Schaefer,

Webergasse 11.

12852

Bandoline

zum Befestigen oder Fixiren der kurzen Nacken- u. Seitenhaare in Glas-
dosen à 50 Pf. u. 1 Mk. bei 11635

W. Sulzbach, Parf. u. Coiffeur, Spiegelgasse 8.

Briefmarken, besonders altdentsche Maritäten,
in gr. Auswahl bei

E. Schröder, Goethestr. 1c.

Die Zahn- und Mundpflege

ist das wichtigste Object der gesunden und kosmetischen Erhaltung der Zähne und des Mundes. Ein angenehmer Mund erhält erst durch gesunde, weisse, reinliche Zähne volle Schönheit, Frische und Anziehungskraft, und hat sich zur Erhaltung und Reinigung der Zähne und des Mundes die nun seit 30 Jahren eingeführte unübertroffene **C. D. Wunderlich's** (Königl. Hoflieferant) **Zahnpaste (Dentine)**, prämiert 1882, am meisten Eingang verschafft, da sie die Zähne glänzend weiss macht, den Weinstein entfernt, somit dem Verderben und Stocken der Zähne vorbeugt, jeden üblen Athem und Tabakgeruch entfernt, sowie auch den Mund angenehm erfrischt. Sie ist sanitätsbehördlich geprüft und unschädlich selbst für's zarteste Zahngewebe, à 50 Pf. und 60 Pf. in Metall- und Glasdosen bei 8554

Droguist A. Berling, Große Burgstrasse 12.

Eierfohlen

von Gewerkschaft „Alte Haase“ empfiehlt 12103

Gustav Bickel,

Comptoir: Helenenstr. 8. Lager: Am Bahnhof.

Rhein. Braunt.-Brikets

zu ermäßigtem Preise empfiehlt

W. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

12579

Goldene Medaille Paris und Algier 1889.

Cognac**F. Courvoisier & Curlier Frères.**

Qualität.	1/1 FL. Mk.	1/2 FL. Mk.
Fin Bois	3 75	2 —
Fine Champagne	4 50	2 40
Fine Champagne ◊	4 85	2 70
Fine Champagne ◊◊	5 50	3 —
Fine Champagne ◊◊◊	6 25	3 40
Fine Champagne ◊◊◊◊	7 —	3 75
Grande Fine Champagne V. O.	8 50	4 50
Grande Fine Champagne V. V. O.	10 —	5 25
Vieille Fine Champagne	14 —	7 25
Grande Vieille Fine Champagne	20 —	10 25
Extra Grande Vieille Fine Champagne	28 —	—
Grande Fine Champagne (1810) Réserve	35 —	—

Allein-Verkauf für Wiesbaden:

C. Acker, Hoflieferant,

Gr. Burgstrasse 16.

13242

Frankfurter Bratwürstchen	per Stück 17 u. 15 Pf.,
Bayerische Würstchen	" " 10
Feinste Cervelatwurst	" per Pfd. 1.40 Mk.,
Mettwurst	" " 1.— "
Trüffel-Leberwurst	" " 1.— "
Geraucherte Leber- und Blutwurst	" " —.80 "
Geraucherte Schinkenmagen	" " —.80 "
Sülze und Fleisch-Gelee, tägl. frisch,	" " 1.— "

empfiehlt

L. Behrens, Langgasse 5.



COGNAC

aus der

Cognacbrennerei

Gg. Scherer & Co.

Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.Von Kennern bevorzugt.
Bei Consumenten beliebt.**Grosse Flasche Mk. 1.90,**

2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Alleinige Niederlage

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12.

1805

Die Fests Ausgabe
des
„Wiesbadener Tagblatt“
zur
Feier der Einweihung des
Neuen Königlichen Theaters
ist zu 20 Pfennig das Stück käuflich im
Verlag, Langgasse 27.

R. Ebdorn (Saint Germain) pfundw. zu b. Mainzerstr. 66. 12936

Schöne Weißeruben
per Pfd. 1 Pf. zu haben auf der Welltrigmühle.

Kaufgesuche

An u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Kerostraße 2, Wiesbaden. 12227

Briefe u. Schriften von Bismarck, Kaiser Wilhelm und anderen berühmten Persönlichkeiten werden gut bezahlt bei Fr. Gerhardt, Tannusstraße 25. 13289

Die höchsten Preise werden gezahlt für getragene Herren- und Damenkleider. Neckergasse 14, Frau H. Lange.

Auf Bestellungen komme ich auch pünktlich in's Haus.
Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 8506

Getragene Kleider, Schuhwerk
kaufe zu den höchsten Preisen. Reparaturen sofort gut und billig in eigener Schuhmacherei und Schneiderwerkstätte.

P. Schneider, Hochstätte 31.

Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Getragene Kleider, Schuhe, Möbel, Gold und Silber, Rustalien werden zu jedem anständigen verlangten Preise angekauft.
S. Herz, 25. Neckergasse 25.

Sehr gut erh. Kinderbett z. kauf. gel. Drantenstr. 47. Hths. B. I.
Eine gut erh. Jagdhäute (Centralesener) mit Zubehör wird zu kaufen gesucht. Off. unter S. G. 1239 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein großer Auenherd in gutem Zustande. Offerten unter H. O. 844 an den Tagbl.-Verlag. 13312

Ein Comptoir-Abschluß zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter H. 30 postlagernd Schützenhofstraße.

Vollmilch.

150 Liter gefüllte Vollmilch gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. N. 830 an den Tagbl.-Verlag. 12672

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11-2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne
Hochachtungsvollst Jacob Ulrich, Metzger. 11956

Ein fast neuer, vom Schneider angefertigter Cheviot-Anzug billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13335

Ein weißes Cachemir-Kleid bill. zu verk. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 13334

Gelegenheitskauf!

Zwei Tabletten, massiv in Silber, ein großer Armleuchter, ebenfalls massiv, sind preiswürdig zu verkaufen durch
Ernst Eyring, Juwelier, Tannusstraße 27. 12714

Pianino billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12714

Fügel, für Vereine passend, bill. zu verk. Emmerstraße 4a, 3 Tr. 13358

Spielduhr (Symphonon), fast neu, bill. zu verk. Tannusstr. 16, 2. 13155

Sch. Blüschtopfa, i. Ottom. (neu) b. abzug. Michelsberg 9, 2 I. 13155

Ottomane (neu) ohne Decke bill. abzug. Michelsberg 9, 2 I. 13244

Ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes Sopha (mit Blüschbezogen) ist für 35 M. zu verkaufen Goldgasse 8, Hth. Part. 18304

Wegen Abreise

1 zweith. Kleiderschrank, Kommode, rothe Blüsch-Chaiselongues tüchtig, Wäsche-Ränge, eiserne Bettstelle, Bügelofen mit 3 Eifen, Puppenstube, Puppentische zu verkaufen Dogheimstraße 8, 2. 13206

Pianinolampen

neuester Konstruktion zu verk. Bertramstraße 12, 1. 12902

7 Confections-Büsten nebst einem großen Ladentisch zu verkaufen. Rauerstraße 8, Möbelladen. 12902

Rähmaschinen (neu) zu verkaufen Frankfurterstraße 8, Part. 12902

Ein Federkissen für Schreiner oder Tapezierer zu verkaufen. Gelsenstraße 12. 12952

Ein Karren nebst Pferdegeschirr und Zugketten billig zu verkaufen Saalgasse 36, 1. Et. 13274

Einige neue

„Fahrräder“, Pneumatic u. Kissenreif, 1894. Modell, staunend billigst unter Garantie bei 13257

Carl Kreidel, Mechaniker,

42. Webergasse 42.

In meiner Maschinen-Fabrik in Niederwalluf habe eine noch im Betriebe befindliche sechs- bis achtpferd. Dampfmaschine wegen Anschaffung einer größeren billig abzugeben.

Paul Korn, Rheinstraße 92.

Ein zweipferd. Deutzer Gasmotor, wohl erhalten, zu verkaufen Friedrichstraße 43. 11799

Ein großer Amerikaner Ofen nebst einem H. Zimmer-Ofen zu verkaufen Rauerstraße 8, Möbelladen.

Weinfässer, kleinere, zu verkaufen Albrechtstraße 32. 12827

Walramstraße 9 sind Stüdfässer zu verkaufen. Näh. bei 11933 H. Stuhlmann, Küfer.

Irish Setter.

Sündin, sehr schön, zur Jagd geführt, ist, weil überzählig, billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 12963

Ein 1-jähr. rassetreuer Fox-Terrier (männlich) zu verk. Friedrichstraße 44, Hths. 2 Et. 13274

Verschiedenes

Ich halte die Sprechstunde für Unbemittelte in der Allgemeinen Poliklinik, Gelsenstraße 25, jetzt

12¹/₂ bis 1¹/₂ Uhr.

Dr. Karl Roser,

Spezialarzt für Chirurgie.

Ein Viertel 1. Parquet abzugeben Marktstraße 27. 13289

Ein Ahtel Theater-Abonnement 2. Rang, 1. Reihe abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13334

Ein Trio (Clavier, Violine, Flöte) empf. sich zu Hochzeiten, Hausbällen u. i. w. Off. u. S. O. 845 in dem Tagbl.-Verl. abzug. 9697

Die Anfertigung aller Arten von Zeichnungen und Materialer für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die
Bouffier'sche Mal- und Zeichenschule.

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als Clavierstimmer ausgebildeten Bögling August Klein zum Stimmer. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 278

Clavierstimmer

G. Schulze,

Bertramstraße 12. 11613

Eine perfekte Kleidermacherin nimmt noch einige Kunden an. Schwalbacherstraße 39, Hth. Part. 12556

Verf. Kleidermacherin empfiehlt sich in u. auß. d. Hause. M. Schultz, Al. Schwalbacherstr. 9, 2 Tr.

Eine tücht. Weißzeugmacherin i. n. einige Kund. Walramstr. 1, 3 Tr.

Weiß-, Bunt- und Goldstickerei wird bill. bei. Gelsenstr. 25, 2.

Weiß- u. Goldstickerei wird bill. bei. Saalgasse 3. 12229

Modest. Sammt. Bugarbeiten werden schnell, sauber u. billig angef. Dogheimstraße 18, H. B. 12075

Damen find. frdl. Aufn., fr. Distr., b. Frau Jul. Hartmann, pract. Hebamme, Mainz, Gde der Schöndorn- u. Badergasse 3.

Größere jängende Sündin

als Kanne zu leihen gesucht gegen gute Bezahlung.
Carl Gross, Bachmeyerstraße 6.

Rheinische Haus- u. Küchengeräthe-Fabrik

Detail-Verkauf
zu Fabrikpreisen.

10. Langgasse 10.

Nur prima Qualität
unter Garantie.

Größtes Geschäft Wiesbadens in dieser Art.

Neueste und verbesserte

Hand-Waschmaschine

nur 4.— Mark.



Kohlenkasten,	schwere eiserne, in allen Größen, von	Mk. 1.—
Ofenschirme,	fein lack., in Kanonen- u. engl. Form, v.	Mk. 3.—
Ofenvorlagen,	fein lackirt, mit hübscher Verzierung, in großer	Mk. 3.80
Feuergerätheständer,	Auswahl, von	Mk. 1.25
Kohleneimer u. Kohlenfüller,	fein lackirt und bronzirt, in jeder Art, von	Mk. 2.50
Kohlenlöffel,	in verschiedener Ausführung, fein	Mk. 1.50
Schirmständer,	bronzirt,	Mk. —.20
Verdampfschalen,	Kohlensfüller aus starkem Eisenblech, schwarz lackirt,	Mk. 3.—
Schippchen mit Besen,	in Guß- und Schmiedeeisen, fein bronzirt, von	Mk. 3.—
Wärmflaschen,	fein vernickelt,	Mk. 1.—
Wandlampen,	mit Besen, in fein lackirt, vernickelt und	Mk. 2.50
Tischlampen,	Wassing, hübsche Sachen, von	Mk. —.30, Mk. —.45
Tischlampen,	in verguldet, vernickelt und Kupfer, von	Mk. —.65, Mk. —.80
Tischlampen,	mit guten Flachsbrennern	Mk. 1.25
Tischlampen,	mit besten Rundbrennern	Mk. 2.50
Hängelampen,	mit Mabafter-Füßen und guten Brennern	Mk. 2.—
Laternen,	mit galvanisirten Einsatz-Füßen, pr. Brennern	Mk. —.45
Sturmlaternen,	mit und ohne Zug-Vorrichtung in großer	Mk. 1.20
Petroleumkannen,	Auswahl von	Mk. 2.25
Pukeimer,	zum Anhängen u. Vorstecken, in blank und lackirt, von	Mk. —.45
Toilette-Eimer,	wind- und stoßsicher, von	Mk. 1.—
Bügeleisen,	(Patent non plus ultra)	Mk. 2.—
Bügeleisen,	fein bronzirt, in allen Größen, garant.	Mk. 3.—
Bügeleisen,	dicht, von	Mk. 2.50
Bügeleisen,	doppelt verguldet, mit doppeltm Boden u. abgerundet,	Mk. 3.50
Bügeleisen,	zum Glanzbügeln, nur	Mk. 3.50
Bügeleisen,	geschmiedet, mit doppeltm Boden u. abgerundet,	Mk. 3.50
Bügeleisen,	zum Glanzbügeln, nur	Mk. 3.50
Bügeleisen,	Original-Fabrikat,	Mk. 3.50
Bügeleisen,	nur beste Qual., in verguldet und verguldet, alle	Mk. 3.50
Bügeleisen,	Größen,	Mk. 3.50
Bügeleisen,	acht emaillirt, mit oder ohne Wasch-	Mk. 3.50
Bügeleisen,	händer, von	Mk. 3.50
Bügeleisen,	in nur bester Emaille, garantirt nicht ab-	Mk. 3.50
Bügeleisen,	springend,	Mk. 3.50
Bügeleisen,	Wasserkessel prima emaillirt, mit und ohne Einsatz, von	Mk. 1.20
Bügeleisen,	zum Selbststellen, nur bestes Fabrikat, von	Mk. 1.50
Bügeleisen,	Bürsten, Besen und Matten.	Mk. 1.50

13293



1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 538. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 17. November. 42. Jahrgang. 1894.

Der Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem namentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

**Montag, 19. November, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,**

Taunusstraße 23 (Prince of Wales):

Schluß-Versteigerung

der Victor'schen Kunstanstalt.

Handarbeiten aller Art, aufgezeichnet, angefangen und fertig. Der Zuschlag erfolgt zu jedem annehmbaren Höchstgebot. Die Sachen eignen sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken. 18407

Willh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Geschwister Meyer,

Kirchgasse 49.

Grosse Auswahl in

Kleiderstoffen u. Weisswaaren

in anerkannt guten Qualitäten zu

13387

enorm billigen Preisen.

Zurückgesetzte Damenwäsche bedeutend unterm Preis.

ff. Tafelbutter!

Meinen geehrten früheren Kunden zur Nachricht, daß ich vom 1. November cr. an wieder Postfischen feinsten Goldsteiner Tafel-Butter versende. **8 Pfd. netto inclusive Porto u. Verpackung 10 Mk.** Bestellungen direct, sowie auch Taunusstraße 55, Entresol, Wiesbaden, erbeten. 13018

A. Smith, Mittergutspächter,
Niendorf a. Schallsee, bei Nageburg i. Bbg.

Gelbe Biscuit-Maiskartoffeln

werden noch billiger geliefert Dohheimerstraße 15, 1.

Mehl! Mehl!

Zum Confectbacken empfehle das so beliebte feinst garantierte ungarische Blütenmehl in Säcken von 5 Pfd. Mt. 1.20, dasselbe in Säcken von 10 Pfd. Mt. 2.30, feinstes Weizenmehl 0 in 5-Pfd.-Säcken 1 Mt., in 10-Pfd.-Säcken Mt. 1.80, feines Weizenmehl I in 5-Pfd.-Säcken 75 Pf., in 10-Pfd.-Säcken Mt. 1.40, prima Roggenmehl bei 10 Pfd. Mt. 1.30. 13116

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Die schönsten Kreppel und Radanekuchen

von feinstem Aroma, ohne widerlichen Fettgeschmack, sondern zart und süß wie frische Butter!

Den feinsten saftigsten Braten!

Wunderbare

Omelettes und Pfannkuchen!

stellt die sorgsame sparsame Hausfrau nur durch Anwendung von

Süßem Holländischem



her.

Rollenfett (seiner Verpackung wegen so benannt) hat weder mit Margarine, noch Schmalz, noch Cocosbutter etwas zu thun, — es ist ein

Reiner Extract

erzeugt aus feinstem Nierenfett — 100% Fettgehalt, ungesalzen, monatelang haltbar, schmeckt und riecht wie frische ausgeschmolzene Naturbutter.

Preis 80 Pfennige pro Pfund.

Vorläufige Verkaufsstellen:

Wiesbaden:

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
 Rich. Eifert, Neugasse 24.
 Edm. Erb, Römerberg 12.
 Jac. Frey, Schwalbacherstrasse 1.
 B. Fuchs, Saalgasse 2.
 F. Kiltz, Rheinstrasse 79.
 C. W. Leber, Bahnhofstrasse.
 Rich. Neef, Rheinstrasse 63.
 J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse 1.
 J. Schaub, Grabenstrasse 3 und Filiale Bleichstrasse
 Ph. Schlick, Kirchgasse.
 C. A. Schmidt, Bleichstrasse.
 Oscar Siebert, Taunusstrasse 42.

Herm. Neigenfind, Jahnstrasse 2.
 J. Papalau, Römerberg 86.
 A. Loether, Wörthstrasse 1.
 N. Wahl, Philippsbergstrasse 29.
 A. Weiss Wwe., Oranienstrasse 50.
 L. Heinz, Schwalbacherstrasse 77.
 E. Ebel Wwe., Adlerstrasse 7.
 C. Kirchner, Wellritzstrasse 2.
 W. Ples, Herrngartenstrasse 7.
 H. Pfaff, Dotzheimerstrasse 22.
 M. C. Werner, Nerostrasse 10.

Siebrich a/Kh.:

H. Schneider.

Rostbratwürstchen.

genau wie im Nürnberger Bratwürstchen, sehr pikant, täglich frisch, angefertigt per Port. 30 Pf.

Heute Samstag: Mettelsuppe, Quetschfleisch, Reh- und Gasebraten, vorzügl. Hausmacher Wurst in und außer dem Hause.

Bratwürstfische: Delaspeestrasse 6.

Zum Seidenräupchen,

38. Saalgasse 38.



Heute: Mettelsuppe.

August Köhler.

Mainzer Geschäfts-Eröffnung.

Freunden, Bekannten, sowie einer verehrl. Nachbarschaft diene zur gefl. Nachricht, daß ich unterm Heutigen eine

Delicatessen- u. Landesproducten-Handlung

errichtet habe und halte stets vorzügliches Mainzer Sauerkraut, grüne Bohnen, Salz- und Essiggurken, prima Mainzer Handkäse und die so beliebten Mainzer Kartoffeln auf Lager. Ich werde bemüht sein, einem verehrl. Publikum stets nur das Beste zu bieten und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtung

M. C. Werner,

Nerostrasse 10, nächst dem Kochbrunnen.

Ital. Rothweine.

Rostbraten und Lenden,

Kalbssteuten und Hammelsteuten, auch getheilt, empfiehlt 18978

H. Mondel,

Ellenbogengasse 6.

Restauration Königshalle,

Faulbrunnenstrasse 3.

Faulbrunnenstrasse 3.



Heute Abend: Mettelsuppe.

Morgens: Quetschfleisch, Bratwurst u. Sauerkraut.
 Von 4 Uhr an: Warme Wurst.

Ph. Graumann.

Zur Seidenraupe,

Nerostrasse 3.

Nerostrasse 3.



Heute: Mettelsuppe,

Morgens: Quetschfleisch, Schweinepfarrer und Bratwurst mit Sauerkraut, wozu freundlichst einladet 13420

Philipp Wagner.

Restauration Wink,

Koonstrasse 3.



Heute Abend: Mettelsuppe.

Morgens: Quetschfleisch, Bratwurst mit Kraut und Schweinepfarrer. 18414



Gutenberg.

Heute Abend Mettelsuppe.

W. Alexi. 13416

Gebr. Kaffee (eigene Brennerei)

empfiehlt per Pfd. Mt. 1.60 bis Mt. 1.80 13389

Chr. Ritzel Wwe.,

Ecke der Gärtnergasse und Kl. Burgstrasse.



Druckfachen

für den

Weihnachts-Verkehr

Empfehlungs-Karten
 Circulare in Brief- und Kartenform
 Prospekte
 Kataloge — Preislisten
 Plakate — Schilder u. Preiszettel
 für Erker-Auslagen
 Lieferscheine — Packet-Adressen
 Zeitungs-Beilagen

liefert in einfacher wie vornehmster Ausstattung, rasch und preiswürdig
 die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei.

Kontore: Langgasse 27.

Reiche Auswahl in neuen Schriften und Weihnachts-Vignetten. Elegante Papiere.

Taschen-Fahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1894/95
zu 10 Pfennig das Stück im
Verlag Langgasse 27.

Lokal-Tapezirer-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Vereinsabend in der
„Stadt Frankfurt“.

F 252

Vortrag.

Briefmarken-Sammler

möchte ich hiermit benachrichtigen, daß ich eine bedeutende Sammlung
im Ausverkauf habe, wovon Marken aller Länder der Welt einz. ab-
gegeben werden und viele schöne seltene Marken zu billigem Preis erworben
werden können. Auf Wunsch kommt man in's Haus.

Hochachtungsvoll

Carl Löhner, Mauerstraße 17, Bari.

F. R. Müller & Co.

Fabrik chem. Präp.



Köln A. Rhein.

„Capillarein“
bewährte Locken-Kräusel-Essenz.
„Eis-Kopfwaschwasser“ (Eau de
Quinine) von erfrischender, Nerven und
Haar stärkender Wirkung.
„Eau changeante du Nil“ (vorzögl.
Toilettewasser gegen unrein. Teint) etc, etc.
nur echt bei:

Herm. Rosener,

Coiffeur, Taunusstrasse.

C. Reinhard,

Coiffeur, Gr. Burgstr.

M. Gürk.

Coiffeur, Spiegelgasse.

Hugo Weiser,

Coiffeur, Langgasse 45.

General-Vertreter:

Bernh. Sartorius,

Friedrichstrasse 5.

(Ka. 14211) F 92

Rarität!

650 Hl. 1876er Hochheimer Berg, Naturwein, Originalfüllung, sind
von einem Produzenten zu 2 Mk. 50 Pf. per Flasche, im Ganzen oder
geteilt, sofort abzugeben. Trotz des 18-jährigen Alters ist der Wein noch
ganz frisch, sehr zart und von großartigem Bouquet, überhaupt
ein unvergleichliches Labfal für Feinschmecker und besonders
für Stärkungsbedürftige. Die Flaschen sind durch das lange Lager
fingerdick mit Moos bewachsen und werden auch so, also ohne jede weitere
Ausstattung, im Naturzustande abgegeben. Offerten werden unter
J. G. 141 durch den Tagbl.-Verlag vermittelt.

Prima gelbe Kartoffeln Kpf. 24 Pf., Magnum bonum Kpf. 28 Pf.,
sowie täglich frisches Gemüse u. Obst. Albrechtstraße 28, Thorfahrt.

Unterricht

Gesucht

ein Fräulein zum Beschäftigen u. Unterrichten eines kleinen Mädchens
von 8 Jahren während d. Morgenstunden. Näh. im Tagbl.-Verl. 13285
Primaner erteilt Nachhilfsstunden. Näh. im Tagbl.-Verl. 13337

Unterricht.

Jüngerer Herr wünscht Unterricht
doppelter und einfacher Buchführung,
sowie kaufm. Rechnen. Adressen mit
Preisangabe unter B. K. 200 an den Tagbl.-Verlag.

Pension und Unterricht in allen Fäch. Arbeitsstunden! Vor-
bereitung f. alle Klaf. u. Examina (f. Prima 45 Mk. monatl.)!
Worbs. staatl. gebr. wiff. Lehrer, Schulberg 6, 3.

J. Nordd., staatl. gepr. Lehrerin, Franz. im Auslande erlernt, erteilt
Unterr. in allen Fächern zu mäß. Preis. Gest. Offerten erbeten unter
B. U. D. 525 an den Tagbl.-Verlag.

Primaner erteilt billige Nachhilfe an Sextaner und Quintaner.
Offerten sub Chiffre L. O. 547 an den Tagbl.-Verlag. 13340

Engl.-Deutscher Unterricht zu mäß. Pr. Zimmermann-
straße 5, 1. Beste Referenzen. 12117

Engl. Kursus 2 Mk. monatlich. A. B. postlagernd.

Mlle. Mercier, Parisienne, Maitresse de langue, précédemment à
Taunusstrasse, s'est transférée à Geisbergstrasse No. 8, Brüsseler Hof,
parterre, chambre No. 4.

Russischen. Einwas Neues a. Weihnachts-Geich. Russischer Dol-
metz-Unterricht arithm. bill. v. Frl. Schmidt, Weist. 1a, 3. 12771
Es können noch einige Anmeldungen zum

Koch-Kursus

angenommen werden. Honorar pro Kursus 30 Mark. 13321

Victor'sche Schule, Taunusstraße 18.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Gedhaus Rheinstraße 89, 36 Meter Straßenfront, zu Läden geeignet,
Weinkeller m. Schrotteing., zu vl. R. daj. b. Eigenth. Schmidt, B. K. 776
Wegzugs halber verkaufen wir unser Haus (mittlere Delbaldstraße) preis-
werth. Jede Etage hat 3 Zimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10181

Haus, in dem seit vielen Jahren e. Kohlengechäft mit nachweis-
lich Erfolg betrieben ist, zur Lage von 57.000 Mk. incl. des
Geschäfts gegen kleine Anzahlung zu verkaufen d. Max Edelstein,
Kirchgasse 32. Sprechz. 8-10 und 1-3.

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhof-
5 % rentierend, zu Pensionszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 11891

Wegzugs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachmeyerstraße 4
von 13 Zimmern, schöner Obfigarten, zu verkaufen, auch auf
mehrere Jahre zusammen oder geteilt zu verm. Näh. daj. 13085

Ein rentables Haus, im inneren Stadtgebiet gelegen, canalisiert und
neu hergerichtet, Ueberchuß 400 Mk., zum Preise von 32.000 Mk. mit
3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch Max Edelstein, Kir-
gasse 32. Sprechz. 8-10 und 1-3.

Villa im Nerothal,

elegantes Haus, 2 Minuten v. e. D.-B.-Haltest., f. 95.000 Mk. zu
verk. J. Meier, Immob.-Agent, Taunusstr. 18. 13259

Haus mit Specerei-Geschäft, im inneren Stadtviertel zu 37.000 Mk. mit
2-3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch Max Edelstein,
Kirchgasse 32. Sprechzeit 8-10 und 1-3.

Wünsche eine Villa im Preise von 50-70.000 Mark gegen mein
rentables verm. Haus einzutauschen. Dir. Offerten unter V. F. 130
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Rentables Haus mit Stallung per sofort preiswürdig zu verkaufen
Hoher Ueberchuß. Kleine Anzahlung. 12721

P. G. Rück, Dohheimerstraße 30a.

Ich beabsichtige mein fast neues Haus in Mitte der Stadt
mit großem Hofraum, Keller, Magazin, zu jedem Geschäft
betrieb geeignet, zu verkaufen. Selbstreservanten erhalten Auskunft
Näh. unter W. J. 197 an den Tagbl.-Verlag.

Schöne Villa in besuchtem Badeort b. Wiesbaden, com-
fortabel eingerichtet, neue Stallung und Remise
schöner Vor- und Gemüsegarten, Leiche, fließendes Wasser u. Wasser-
leitung, auch zu Kneippkuren geeignet, ist bei geringer Anzahlung zu
verk. Näh. beim Eigenth. Ed. Thomae, Kaiserstraße 22, Mainz

Baustellen an schöner breiter Straße sehr bill. zu verkaufen
durch Heinrich Faust, Hermannstraße 11
Ein Acker oder Garten (in der Baulinie gelegen) zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13251

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentables Haus zu kaufen gesucht. Offerten unter
S. K. 215 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht
Buchführung
Adressen mit

nden! Vor
taf.)! 1
verg 6, 3.

erlernt, erth
erbeten unter

Quintaner
13340

Bümmern
12117

edemment &
Sasseler Hof

Ruflicher Hof
1. a. 3. 1277

IS

13321
straße 13.

den geeignet,
di. B. G. 776

(straße) preis-
lag. 1018

mit nachweis-
M. incl. des

Edelstein,

der Bahnhöfe
-Berl. 11801

erstraße 4
auch auf

dal. 13085

canalisirt und
2,000 Mk. mit

stein, Kirch-

.....

000 Mk. zu
H. 13259

7,000 Mk. mit
Edelstein,

.....

gegen mein
V. F. 130

zu verkaufen
1277

straße 30a.

tre der Stadt
dem Geschäft

ten Anstalt

.....

tsbadener, compl
und Remise

ffer u. Wasser

Anzahlung p
22, Mainz

l. zu verkauf
mannstraße 33

legen) zu ver
1325

.....

Offerten unter

Haus mit Hofraum und gut. Kellern (Langgasse, Kirchgasse oder Marktstraße) bei hoher Anzahl. zu kaufen gesucht. Offerten von Eigenth. erbeten unter **V. H. 173** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Kaufe versch. kleine, aber gute Restkaufschillinge, welche 5 % br. Offerten unter **D. E. 101** postlagernd erbeten.

20,000 Mark

auf erste Hypothek bei angemessenem Zinsfuß für gutes Object auszuliehen. Offerten unter **T. H. 172** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

16-18,000 Mk. und 20-25,000 Mk., sowie 30,000 Mk. auf g. Nachb. auszuliehen durch **M. Linz**, Mauerstraße 12. 13001
25-40,000 Mk. auf gute 1. Hypoth., auch aufs Land und auch getheilt, in kleineren Beträgen auszuliehen. **Gesf.** Offerten unter **D. H. 154** an den Tagbl.-Verlag. 13271

10,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. **Näh. i. Tagbl.-Verl.** 13366
6-10,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. aufs Land auszul. **Gesf.** Offerten unter **C. H. 155** an den Tagbl.-Verlag. 13270

75,000 Mk. zu 4 % auf gutes Object an pünktlichen Zinszahler sofort oder später auszuliehen. **Näh. u. Weyershäuser**, Adolphsallee 6. 12243

15-20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % auszul. **Gesf.** Offerten unter **D. H. 156** an den Tagbl.-Verlag. 13285

25-30,000 Mk., 15-20,000 Mk. u. 10,000 Mk. sind zur 2. Stelle à 4 1/2 %, sowie 11,000 Mk., 8,000 Mk. u. 4,000 Mk. à 5 % zu verl. Nachweis durch **Lud. Winkler**, Elisabethenstr. 7. 400,000 Mk. zu 3 1/4 % auf prima Obj. gegen doppelte Sicherheit ohne Annuitäten-Zahl. auszul. d. **M. Linz**, Mauerstraße 12. 13405

Capitalien zu leihen gesucht.

18-20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2-5 % Zinsen **Gesf.** Offerten u. **E. H. 159** an den Tagbl.-Verlag. 13268

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten unter **C. H. 195** an den Tagbl.-Verlag. 9450

20,000 Mk.

auf gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % von einem pünktl. Zinszahler gesucht. Offerten von Selbstbel. werden unter **M. O. 828** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13378

4000 Mk.

gegen anständige Zinsen und fünfjährige Sicherheit auf 1 Jahr von einem Hausbesitzer sofort gesucht. **Gesf.** Offerten sub **V. H. 174** an den Tagbl.-Verlag.

Auf eine Druckerei werden zu 5 Procent auf 2 Jahre 500 Mark zu leihen gesucht. Auch ist dieselbe für 1500 Mark käuflich zu erwerben. Offerten unter **No. 100 M.** hauptpostlagernd.

Verpachtungen

Verpachtung.

Ein renommirtes Weheregeschäft in guter Lage ist Sterbefalls halber zu verpachten. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 13131
Wiesbaden, im November 1894.

Miethgesuche

Gesucht

von einzelner ruhiger Dame in der Gartenstraße oder deren nächster Umgebung möblierte Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör im 1. oder 2. Stock vom 1. Dezember ab auf 3 bis 4 Monate. Sehr ruhige lustige sonnige Lage Bedingung. **Gesf.** Offerten unter **F. H. 204** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht 2 nebeneinanderliegende möblierte Zimmer, Bart. oder 1. Et., in nicht berg. Str., event. Mittagstisch. Offerten mit Preis unter **E. H. Karlstraße 32, 2.**

Ein od. zwei schön möbl. Zimmer, Nähe der Bahnhofstraße, separirter Eingang, für gleich gesucht. Offerten u. **Gesf.** **V. H. 218** an den Tagbl.-Verlag.

Wohn- und Schlafzimmer per sofort für dauernd von jg. Kaufmann gesucht. Schreibfisch erwünscht. Sof. Offerten mit gen. Preisangabe (incl. Kasse u. Bed.) unter **V. H. 219** an den Tagbl.-Verlag erb.

Zwei unmöblierte Stuben, event. 2. Etage, mit kleinem Beigelaß, Defen, Sonnenseite, sucht sofort älterer Herr. Offerten sub **C. H. 201** an den Tagbl.-Verlag.

Ein bis zwei Räume,

zu Büreauzwecken geeignet, Parterre, in Nähe der Bahnhöfe auf

sosort

zu miethen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter **O. J. 190** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Für eine junge Dame von 18 Jahren wird ein Familienpensionat gesucht, wo ihr Gelegenheit geboten ist, mit jungen Engländerinnen der besten Kreise zu verkehren. Off. unter **E. H. 203** an den Tagbl.-Verl. 8137

Pension Stolzenfeld, Elisabethstraße 14, empfiehlt einfach und elegant möblierte Wohn- und Schlafzimmer mit Pension von 3 bis 5 Mk. Vorzügliche Küche. 8135

Möbl. Zimmer m. u. o. Pension oder Unterricht! **Näh. u. Unterricht!** **Worbs**, haatl. gebr. wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Pension Taunusstr. 1, Ede Wilhelmsstr. Südzimmer m. Penf. frei. **Stiligt für zwei Personen.**

Taunusstraße 13, 1. Ede der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — **Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause.** 7644

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Eine Wirtschaft, möbl., mit unbeschr. Concession, auf gleich zu vermieten. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 7982

Langgasse. Ecladen (fünf Schaufenster) mit Wohnung zu verm. 7982

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7982

In better Lage, „Untere Webergasse“, per 1. April ein Laden zu vermieten. **Näheres im Tagbl.-Verlag.** 7983

Kroßstraße 10 kleine Werkstätte, auch als Lagerraum zu verm. 7546

Wohnungen.

Adlerstraße 13 ein Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu v. 7601

Adlerstr. 34 zwei Z., 1 K., 1 K. a. 1. Jan. z. v. Dachwohn. gl. z. v. 7601

Adlerstraße 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 8021

Adlerstraße 57, Bbhs., 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. 7908

Adlerstraße 57, Bbhs., Mansard-Wohnung auf 1. Dezember zu verm. 7907

Wiesstr. 12 Wohn., 2 Z., K. u. Zubeh., sof., folg. 2 Mans. z. v. 7083

Haubrunnstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau auf gleich oder später zu vermieten. 8019

Hellmündstraße 34 schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, Bezugs halber für 360 Mk. jährlich zu verm. **Näh. im 3. Stock.**

Hermannstraße 28, Bbhs. 3. Et., 3 Zimmer u. Küche, Mansarde mit Zubehör preiswürdig zu vermieten. **Näh. Bart.** 8089

Karlstraße 2, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an fl. Familie z. vm. 7946

Kirchgasse 42 ein Zimmer und Küche auf 1. Dezember zu vermieten. 7722

Michelsberg 16, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Keller zc., ganz o. getheilt, auf Neujahr zu verm. **Näh. Hochstraße 31 bei Schneider.**

Moritzstraße 60 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Bader-Zimmer, 2 Balkons, Erkerbau und allem Zubeh., auf sogleich oder später zu vermieten. **Näh. daselbst Bart.** 8030

Kroßstraße 21 ist die 2. Etage von sehr großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. **Näh. bei A. Edingshaus, Ede der Nero- und Querstraße.** 7935

Oranienstraße 22 ist in der 3. Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 7102

Oranienstraße 22 ist eine Wohnung v. 3 Zim. mit Zubeh. (Seitenb.) auf gleich zu vermieten. 7101

Höderallee 18, Hinterb. Part., 2 Zimmer, auf Wunsch mit Keller, auf 1. November. **Näh. Boderb. Part.** 7699

Höderallee 32, Part., nahe der Taunusstr., 4 Stuben nebst Zubehör auf gleich oder später an stille Familie zu vermieten. **Näh. im 2. Et.** 8018

Hömerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7947

Hömerberg 37 ein Dachlogis per sof. zu verm. **Näh. Stb. Part.** 8107

Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212

Steinmetz'sches



untersucht und begutachtet von Herrn

Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Franz Hofmann,
Director des Hygienischen Instituts der Universität Leipzig.

Leipzig 1892. Höchste Auszeichnung.

W. Berger, Luxemb. Hofbäckerei,

Bärenstrasse 2. Delaspeestrasse 9.
Seipel, Feldstrasse. Siebert, Taunusstrasse.Diät-Brod aus Weizen-Kraftmehl, besser als Graham-
und Schrot-Brode etc. zu 20 Pf.Brod für Zuckerkranken mit „Aleuronat“
(patent. Pflanzen-Eiweiss) per Stück 35 Pf.Kraft-Brod aus enthülstem Roggen, kernig, würzig
und naturrein schmeckend, zu Fleisch und Käse
vorzüglich schmeckend, à 25 u. 50 Pf.Kraft-Zwieback, vorzüglichstes Nährmittel für
Kranke und Kinder, Dtzd. 20 Pf. 12980

Kraft-Cakes für Jagd, Reise und Armee.

Weizen- u. Roggen-Kraftmehl Kilo 50 Pf.

Ch. Hemmer's

Geschäftslokal befindet sich jetzt Webergasse 21

— Ecke der Kleinen Weberg. — Billigste Bezugsquelle für alle Nähartikel, Spitzen,
Bänder, Schürzen, Unterröcke, Corsetten, Handschuhe, Strumpfwaren, Damen-
und Kinder-Wäsche, Weiss-Stickereien. 13034

Weihnachts-Arbeiten. Congress-Stoffe.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus dem Lande der Magyaren.

(40. Fortsetzung.)

Roman von Julius Nasch.

(Nachdruck verboten.)

„Ich versprach allerdings, acht bis zehn Tage des letzten Hinrichtung zu verschieben, vorausgesetzt natürlich, daß mich nicht früher triftige Gründe zu einem rascheren Vorwärtsgen nöthigten. Ich sollte denken, diese Gründe sind nun vollkommen vorhanden, und meine militärische Ehre engagiert, die äußerste Strenge walten zu lassen. Sie können mir nicht zumuthen, dieselbe aufzugeben wegen einer falschen Sentimentalität, die Sie hier mit einem Male Alle erfasst. Ich darf mir nicht nachsagen lassen, durch allzugroße Nachsicht die Zuchtlosigkeit im Lande wieder gesteigert zu haben.“

„Vergebung,“ versetzte der Geisliche, auf die hervorbrechende Leidenschaftlichkeit des Prinzen mit aller Ruhe antwortend, „wenn ich mir erlaube, gar nicht einzusehen, was Euerer Durchlaucht Ehre mit der Ungerechtigkeit zu thun hat, die eine allzugroße Exekution an den beiden Gefangenen vollführt?“

Der Prinz stand auf; seine Stirnader war aufs Höchste angeschwollen.

Der Geisliche erhob sich gleichfalls und trat dem erregten Mann mit stolzer Würde gegenüber.

„Herr Pfarrer,“ sagte der Prinz mit vor Zorn bebender Stimme, „vergessen Sie nicht, daß es nicht Ihres Amtes ist, sich in meine weltlichen Angelegenheiten zu mischen!“

„Hingegen bitte ich Durchlaucht, sich zu erinnern, daß es vor Allem des Priesters Amt gebietet, die Angehörigen seiner Kirche an ihre christlichen Pflichten zu erinnern, die da heißen: Nicht unschuldiges Blut zu vergießen! Auch rufe ich Ihnen zu: Sie mißkennen Ihre Pflichten! Sie entehren dieselben durch Ihre willkürliche Strenge!“

Der Prinz biß sich auf die Lippen; seine Hand ergriff eine Stuhllehne, die er in seiner wichtigen Faust zu zerbröckeln drohte. Man sah es ihm an, daß es ihm schwer ward, dem Priester noch ein Wort der Erwiderung zu gönnen. Doch beherrschte er sich soweit, daß er höhnisch versetzte: „Eure Hochwürden scheinen heute wieder sehr kriegerisch gestimmt. Bestehen Sie nur, daß es mehr Parteijache ist, als das Pflichtgefühl des Priesters, was Sie zu Ihrem Widerspruch reizt.“

„Ich nehme Partei für die Unschuldigen, Durchlaucht. Kein anderer Gedanke bewegt jetzt meine Seele.“

„Was Sie so Unschuld bei Ihren Landsleuten nennen?“

achte der Prinz. „Uebrigens müssen Sie wissen, daß es nicht

bloß meine Aufgabe hier ist, dem Unfuge des Mäuberwesens zu steuern, als vielmehr dem der revolutionären Bewegungen einen Damm entgegenzusetzen. Ich merke, daß ich in diesen Beziehungen allzu milde war, dadurch eine Stimmung heraufbeschwor, die sich mir nun aus allen Kreisen feindlich entgegenstellt. Ich muß deshalb Eure Hochwürden bitten, mich ruhig gewähren zu lassen, während Sie sich auf Ihre Gebete beschränken.“

„Wenn meine Bitten an Gottes Thron die Befreiung der Unglücklichen herbeiführen könnten, ich würde sie wahrlich nicht sparen. Da jedoch augenblicklich deren irdisches Loos in Ihren Händen ruht, so flehe ich: Hören Sie meine Worte, lassen Sie Ihr Herz erweichen und Ihr Auge licht werden, daß es Recht von Unrecht zu unterscheiden vermag.“

„Bukhten Sie dies,“ frug der Prinz mit hervorbrechender Heftigkeit, „als Sie mit dem Kreuze in der Hand diesem Gefindel voranschritten, um es zum Kampfe gegen unsere Truppen anzufeuern?“ Doch erschrak er, als er sah, daß der Priester ohne ein Wort der Erwiderung sich zum Gehen anschickte. Er trat ihm in den Weg und rief: „Verzeihung! Sie hatten mich gereizt. Lassen Sie uns nicht in dieser Stimmung scheiden. Was mir möglich ist zu thun, soll geschehen.“

„Was soll ich noch länger verweilen,“ sagte Brumtasa in traurigem Tone. „Es reizt Sie der Mensch, wo ich Sie als Priester rühren wollte. Sie rufen einen Konflikt in meiner Seele hervor, der mich meine Pflichten nicht mehr richtig erkennen läßt. Lassen Sie mich an den bischöflichen Stuhl Seiner Gnaden, des Erzbischofs von Pest-Ofen, eilen, um zu hören, wie ich das Amt ferner zu wahren habe, das mir übergeben wurde.“

Hohenstein trat betroffen zurück. Es war ihm unangenehm, den Geislichen zu einer Klage schreiten zu sehen. Denn auch hier fühlte er eine Gewitterschwüle, die ihm für seine eigene Stellung bange machte. Um jeden Preis wollte er den äußersten Schritt vermeiden. Er ärgerte sich, daß ihn abermals seine Heftigkeit zu weit fortgerissen hatte und er nun gezwungen war, einen Theil seines Vorhabens zurückzunehmen. Nasch entschlossen suchte er dies einzuleiten, indem er mit erheuchelter Freundlichkeit sagte: „Sie haben diesen Gang nicht nöthig, um einzusehen, daß Sie eine große Macht besitzen in Ihrem Amte. Obschon nicht überzeugt, gebe ich diesen Da frei. Er soll jeder weiteren Untersuchung entbunden sein. Doch der Junge muß ohne Verzug die Strafe

erleiden, wenn ich noch fernere Autorität in meiner Stellung soll beanspruchen können." Er ergriff bei diesen Worten die Schelle, die auf dem Tische stand und läutete heftig. Einer wachhabenden Ordonanz, die erschien, befahl er: "Sofort soll ein reitender Bote dem ausgesandten Detachement entgegen geschickt werden. Er hat dem Kommandirenden desselben zu melden, daß man unverzüglich Ola Tosca in Freiheit zu setzen habe, wenn seine Gefangennahme gelungen war. Der gefangene Bursche aber, der Sohn dieses Ola, ist aufs Strengste zu überwachen, die Posten an seinem Gefängnis zu verdoppeln!" Er wandte sich hierauf dem Priester zu. "Sie sehen, Hochwürden," sprach er mit spöttischem Tone, "daß ich für Sie das Aeußerste thue. Der Alte mag frei sein, der Junge aber wird gerichtet, auf den zweiten Tag von heute. Damit sind die acht Tage um, die ich Ihrem fühlenden Bürgermeister zugelobte. Es sei diesem damit Gelegenheit geboten, sein Vorhaben zu beenden. Kehrt er bis dahin jedoch nicht zurück oder ohne Erfolg, so geschieht dem Gesetze sein Recht."

Der Geistliche, der bei diesen letzten Befehlen und Neben des strengen Mannes vor sich nieder geblickt hatte, warf nun sein großes strahlendes Auge, in dem eine Thräne glänzte, auf diesen, in dem er langsam und feierlich sprach: "Für das Leben und die Freiheit Olas meinen Dank, Durchlaucht! Doch nun noch eine Bitte. Ist es mir erlaubt, den Gefangenen zu besuchen, und ihn auch später, wenn es so weit kommen sollte, auf seinem letzten Gange zu begleiten?" Als der Prinz mit der Antwort zögerte, fuhr er fort: "Ich habe den Knaben in den Verband der Christenheit eingeführt, sei es mir vergönnt, seine letzten Gedanken Gott zuzuwenden."

Abermals ergriff der Oberst die Klingel und befahl der eintretenden Ordonanz, den Priester zu dem Gefangenen zu führen; zu Brunrasa gewendet, versetzte er: "Es sei, wie Hochwürden es wünschen."

XXV.

Als der Priester Ola verlassen hatte, setzte sich letzterer wieder in seine Ofenecke, das Gesicht mit den Händen bedeckend, schweigsam, in traurigen Sinnen vertieft. Sein Weib setzte ihm sein Frühstück vor. Er wies es finster zurück.

"Du wirfst Dich zu Grunde richten!" versetzte sie.

"Meinetwegen, mag's geschehen!" erwiderte er rauh.

"Die Leute sind draußen und warten auf Deine Befehle," fuhr sie fort. "Welche Arbeiten sollen sie verrichten? Sprich Tosca, damit ich es ihnen verkünde."

"Arbeiten?" frag er, wild in die Höhe fahrend. "Ich kenne keine Arbeit, als die, meinen Sohn zu befreien! Gehe, melde ihnen das! Weiß dafür keiner einen Rath, so mögen sie ruhen!"

"Lege Dich zu Bett, Alter, Du redest irre!" versetzte das Weib, indem es die Stube verließ.

"Wäre es so!" flüsterte Ola in sich hinein, indem er sich mit der Faust vor die Stirne schlug. "Schlaf, Wahnsinn, ewiges Vergessen! welche Wohlthat gegen dieses Leben!"

Es ertönten die leichten Schritte der Zigeunerin im Vorge-
mache; die Thüre öffnete sich und Mirza trat ein.

"Vater, wie steht's?" frag sie. "Habt Ihr nichts Neues erfahren?" Der Priester war bei Euch? Sagt, was sprach er?"

"Er wird Ihre besuchen, sonst ist Alles beim Alten."

"Ich aber, Vater, habe einen neuen Anschlag, den wir ausführen müssen, wenn der Bürgermeister ohne Gnadenakt für Ihre von Wien zurückkehrt. Hört! Ich erfuhr, daß gerade dicht neben dem Gefängnis, wo sie Ihre gefesselt halten, morgen eine Hochzeit sein soll. Sie haben dazu unsere Bande geladen. Es giebt Speise und Trank in Hülle und Fülle, denn die Braut ist die Tochter eines der reichsten Landleute. Getanzt soll werden, die ganze Nacht. Ihr wißt, da geht's flott her; was trinken kann, trinkt mit. Aus der ganzen Nachbarschaft sind Alle geladen und Keiner, der dabei steht, geht leer aus. Ich nehme meine Leier mit und singe und tanze bis ich die Wache aus dem Gefängnis herausgelockt habe. Es geht Alles auf der Straße vor, des engen Raumes des Hauses wegen. Ich stehe Euch dafür, die Lust, der Jubel sollen so groß sein, daß keiner der Soldaten zurückbleibt in dem Thurm und Alle so trunken werden, daß Niemand mehr an den Gefangenen denkt."

"Nun und dann?"

"Alsdann sind die Wächter nur noch allein im Thurm. Die unteren Räume, die frei sind, könnt Ihr nun leicht betreten. Ihr schleicht hinauf."

"Und die Wächter?" frag Ola. "Wer beseitigt denn diese?"

"Ihr, Vater! Den Einen machen wir trunken, er kann dem Weine nicht widerstehen und ich will dafür sorgen, daß er dessen genug bekommt. Für den Anderen aber hab' ich Euch etwas mitgebracht. Tödtet dürft Ihr Keinen; Ihre will nicht, daß Ihr Jemand tödtet. Doch seht, in diesem Fläschchen ist eine Flüssigkeit, die eine wunderbare Wirkung hat." Sie hielt ihm dabei eine kleine Phiole hin, die sie aus ihrer Tasche gezogen hatte. Sie fuhr fort: "Damit trinkt Ihr ein Truch, schleicht Euch von rückwärts an den Mann heran, haltet es ihm unter die Nase, und ehe er sich's versteht, wird er in tiefem Schlafe liegen."

"Gi, ei, wer gab Dir denn diese seltene Flüssigkeit?"

"Mir, Niemand. Die Zigeunerin Luna erhielt sie von einem Apotheker, der ihr lange nachging und dem sie schließlich gut ward. Er gab sie ihr und lehrte sie auch den Gebrauch."

"Gieb her, Mädchen!" sagte Ola, indem er schnell das Fläschchen einsteckte, fuhr jedoch sogleich wieder in finsternem Tone auf: "Es nützt uns Alles nichts! Die Thüren sind von Eisen und haben Schlösser, die ich nicht erbrechen kann, ohne Lärm und Aufsehen. Ohne den richtigen Schlüssel ist mir der Eingang zu Ihres Jelle ganz unmöglich."

"Auch dafür weiß ich Rath, Vater. Die Schlüssel sind nicht allzu streng bewacht. Die könnt Ihr Euch leicht verschaffen. Sie sind in der Kanzlei des Obersten, die nur von einer einzigen Schildwache behütet ist. Den Ort, wo sie liegen, will ich Euch lehren. Es kommt nur darauf an, daß Ihr die Wächter zuvor betäubt."

"Schweig, Dirne!" schrie Ola in so wildem Tone, daß Mirza erschreckt bis in die entfernteste Ecke des Zimmers floh. "Sprich nicht davon. Auf diesem Wege kann ich Ihre nimmermehr retten."

"So wollt Ihr warten? Hofft Ihr denn auf Hilfe?"

"Ich hoffe auf nichts! Fünf Tage sind bereits vorüber. Wer kann wissen, bis wann der Herr wiederkehrt und welche Nachrichten er zurückbringt?" rang es sich in abgebrochenen Sätzen aus Olas Brust. "Doch, warten muß ich bis zum letzten Augenblicke. Was ich sodann thue, — der Himmel mag es wissen. So hab' ich's mir zugeschworen, und so halte ich's! Doch, was ist das?" rief er aufspringend und ans Fenster eilend. "Ist das nicht Pferdegetrappel? Wie, reitende Gendarmen umringen mein Haus? Was soll das bedeuten? Was will man von mir?"

In diesem Augenblicke stürzte Olas Weib in das Zimmer. "Ola, sie suchen Dich!" rief sie händeringend. "Nette Dich, wenn's noch Zeit ist!"

"Was können sie mir anhaben?" sprach dieser, sich in Anbacht zu fassen suchend. "Ich werde ihnen entgegentreten. Dich aber, Mädchen, sollen sie hier nicht finden, Dich nicht zum zweiten Male Deiner Freiheit berauben." Er ergriff bei diesen Worten Mirza bei der Hand, öffnete eine verborgene Thür und drängte sie in den versteckten Raum, ehe die in diesem Augenblicke eintretende Wache es sehen konnte. Er selbst schritt dieser sodann ruhig entgegen und frag: "Was ist Euer Begehr?"

"Ihr seid verhaftet, Ola. Im Namen des Gesetzes!" erwiderte in barschem Tone der Anführer der Gendarmen, der in Begleitung von bewaffneter Mannschaft auf Ola zuschritt.

Dieser trat erstaunt zurück.

"Warum mich verhaften!" frag er. "Welches Vergehen legt man mir zur Last?"

"Das werdet Ihr selbst am besten wissen," lautete des Gendarmen höhnische Antwort. "Ihr habt heute Nacht an wehrlosen Fuhrleuten den argsten Schufstreich begangen, der Euch wohl jemals in Euerem verruchten Handwerk gelang. Eueres Sohnes Leben ist damit verwirkt und Ihr selber baumelt wohl, ehe zwei Tage um sind, ihm zur Gesellschaft auf lustiger Puszta."

Ola fiel mit einem Aufschrei zusammen, keines weiteren Wortes mächtig. So hatten ihn also seine Gefährten verrathen! Hatten sich, zu seinem Glücke, von Abraham Levy bethören lassen! Es war aus für ihn, wie für Ihre. Statt der Rettung blieb ihm nichts, als mit dem Sohne zu sterben.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 538. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 17. November.

42. Jahrgang. 1894.

An die Glieder der ev. Marktkirchengemeinde.

Die von dem Herrn Oberpräsidenten dem „Verein für weibliche Diaconie“ zum Besten der evangelischen Krankenpflege bewilligte Hauscolleete wird in diesen Tagen durch den von uns dazu bestellten Collectanten, **H. Schaefer**, erhoben werden. F 267

Wir empfehlen diese Hauscolleete dringend unsern Gemeindegliedern und bitten sie, ihre Namen und Beiträge selbst in dem von uns, wie von der Königl. Polizeidirection beglaubigten Sammelbuche einzutragen.

Der Kirchen-Vorstand.
Bickel, Pfarrer.

Jahresfest des Sonntagsvereins

am Sonntag, den 18. November, Nachmittags 4½ Uhr, im großen Saale des Evang. Vereinshauses, Platterstraße 2, wozu alle Mitglieder, sowie Mädchen als Gäste, besonders solche von auswärtig, die hier in Stellung sind, herzlich eingeladen werden. 18429

Der Vorstand.

C. F. Eiser's Sanitäts- u. Tafel-Zwieback.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß es mir gelang, einen hochfeinen Zwieback aus den hochfeinsten Mehlen und reinsten Rohproducten herzustellen, welcher alle derartigen Gebäcke bei Weitem übertrifft.

C. F. Eiser's Sanitäts- und Tafelzwieback ist das reinste Zubrod zu Kaffee, Thee, Schokolade und Milch und wird von ärztlichen Autoritäten für Heilung, insbesondere für Kranke, Magenleidende, Wöchnerinnen und Kinder warm empfohlen und vermeidet infolge seiner Reinheit für letztere das Gerinnen der Milch, mithin auch das Erbrechen der Kinder. (No. 25729) F 25

Preis pro 25 Stück 80 Pf. incl. Büchsen.

Leere Büchsen werden gegen gefüllte zum Preise von 50 Pf. umgetauscht. Die Zwiebacke werden auch einzeln pro Stück 2 Pf. verkauft.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

C. F. Eiser in Mainz, Grosse Emmeransstr. 28.

Prima Mänschen-Kartoffeln

per Ctr. Mt. 4.50

und weiße Rüben per Pfund 2 Pf. empfiehlt

18091

A. Momberger,
Mortstraße 7.

Passende Weihnachts-Geschenke!



Die grösste Auswahl
**fertiger
Herren-Schlafröcke**

vom

einfachsten

bis zum

hochfeinsten

Genre empfehlen

schon von Mk. 12.—

anfangend

18404

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

5 Pf. Hoheß-Büchlinge 5 Pf.

Sardinen per Pfd. 40 Pf., Rollmöpfe.

Feinste Süßrahmbutter Pfd. Mt. 1.20.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Filiale Ecke Bleich- u. Hellmündstraße.

18365

Auf Hofgut Geisberg

bei Wiesbaden sind noch schöne gesunde Kartoffeln zu haben: Magnum bonum Kartoffeln Centner 3 Mark, Zwiebel-Kartoffeln Centner 3 Mark und als Salat-Kartoffeln kleine Zwiebel-Kartoffeln Centner 3 Mark. Bestellungen werden mit Karte erbeten.

Gemälde-Auction zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 22., Freitag, den 23. November, und, wenn nöthig, den folgenden Tag, Vormittags 11 und Nachmittags 2½ Uhr beginnend, versteigere ich in den Gemäldesalons

Bärenstrasse 3, 1. Etage,

die daselbst ausgestellten Gemälde hervorragender moderner Meister, worunter Werke von Prof. **A. Achenbach**, Prof. **O. Achenbach**, Prof. **Lud. Munthe**, Prof. **E. Hüntten**, Prof. **E. Zampighi**, Prof. **Pio Ricci**, Prof. **W. Wirkner**, **Julius Adam**, **J. Duntze**, **E. Meissner**, **H. Hartung**, **A. Askevold**, **A. Rasmussen**, **A. Normann**, **E. Anders**, **C. F. u. J. Deiker**, **K. Kaufmann**, **F. Lange**, **J. Bernardie**, **H. Kern**, **Jean Bernard**, **A. Stademann**, **E. Volkers**, **H. Thoma**, **C. Hilgers** u. A. m. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 385

Freie Besichtigung der Gemälde Sonntag v. 11—1 Uhr, sowie täglich von früh 10 Uhr bis Abends.

F. Küpper, Maler.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Prospecte!

zur Massen-
vertheilung in
Zeitungen,
in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,
liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Fabrik: J. Paul Liebe in Dresden.

Malzextrakt, reines; Viderungsmittel bei
Katarrh, Husten, Reiserkeit; nährend
und kräftigend, für Kinder und Genesende;
auch in Pulver- u. Kugelform (Röst-Maltin);
Eisen-Malzextrakt, blutbildend;
Kalk-Malzextrakt, knochenbildend;
Leberthran-Malzextrakt, Ersatz für
reinen Thran.
In den Apotheken: „Liebe's“ verlangen. F 10

**Frischgeschossene Hasen,
Reh u. Hirsch im Ausschnitt,
frische Fasanen
und Waldschneppen,**



sowie fortwährend frischen Pariser Kopfsalat
empfiehlt billigst 13421

Joh. Geyer, Hoflieferant,
Marktplatz 3,

Theilnehmer der Bezirksfernprecheinrichtung für Frankfurt a. M.
und Umgegend.

Bitte anzurufen: Wiesbaden No. 47, Geyer, Hoflieferant.



**Schwere frische
Waldhasen,**

Rücken und Keulen allein, sowie alle Arten Wild und
Geflügel in größter Auswahl empfiehlt 13425

**Ignaz Diekmann,
Wild- und Geflügel-Handlung,
Marktstraße 12.
Telephon 76.**

Fisch-, Wildpret- u. Geflügelhandlung

A. Prein,

Louisenstraße 5.

Täglich auf dem
Markt (hinterm
Stadtbrunnen).

Telephon No. 327.



Heute wieder eingetroffen: Große prima Waldhasen per Stück
Mk. 3.80, junge ital. Gänse per Stück 30 Pf., große fette Enten
per Stück Mk. 2.60, Perlhühner Mk. 2.60, Pouarden, Kapannen,
prima Gänse per Stk. 80 Pf., Birchhühner Mk. 2.50, Ganselhühner
Mk. 1.60, Schneehühner Mk. 1.40, große Rehtenten per St. 6 Mk.
empfiehlt

D. D.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,
halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

„Gambrinus,“

Marktstraße 20.

Heute Samstag Abend:



Spanjan,



Has im Topf
mit Kartoffelflöhen,

wozu freundlichst einladet

13394

B. Müller.

Zur Stadt Eisenach.



Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Morgens Quellsch, Schweinepfesser und Sauertraut.
Wilh. Lind. 13484

Restauration Hammes,



Ecke der Lehr- und Röderstraße.
Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Zur Burg Nassau.



Heute: **Metzelsuppe.**

Sonntag: **Gänsekegel.**

Restauration Meilinger,



Feldstraße 20.

Heute Abend: **Metzelsuppe,**

wozu freundlichst einladet **M. Meilinger.**

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

J. Meymann, Römerberg 39. 13368

Lenden im Ausschnitt p. Pfd. Mk. 1.20,

Rumsteak ohne Knochen „ „ „ 0.90

empfiehlt 13430

L. Gandenberger,

Meßger,

Webergasse 50.

1. Qual. Rindfleisch 60 Pf.,

1. Qual. Kalbfleisch 60 bis 66 Pf.,

1. Qual. Schweinefleisch 60 bis 66 Pf.

Adam Bommhardt, Frankenstraße 2.

Frisch eingetroffen



große schwere

Waldhasen.

J. Geyer II.,

Geflügel-Handlung,

Grabenstraße 34

13409



Für Bücherfreunde

Bücher-Heiden

(Ex libris)

ein ebenso willkommenes als wertvolles Geschenk. Wir liefern dieselben in stilgerechter Ausführung in typographischem Satz, wie nach eigenen künstlerisch entworfenen Zeichnungen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.



Zum Rosenhain.

Heute Samstag u. morgen Sonntag:

Grosses Preis-Kegeln

auf Gänse, Enten, Poularden.

Gernypste Hasermaist-Gänse,

best., ver. à Pfd. 50 Pf. franco per Nachnahme

M. Kuschel, Noragelien per Heinrichswalbe (Distr.).

Kaufgesuche

Ein gebrauchter Ausziehtisch zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. K. 217** im Tagbl.-Verlag abzugeben. 13432

Ein Skelett

in noch brauchbarem Zustande gesucht. Billigste Offerten erbeten. 13431
Sanatorium des Wiesb. Vereins v. rothen Kreuz,
Schöne Aussicht 21.

Ein Karren und eine gebr. Decimallwaage gef. Hirschgraben 21.

Verkäufe

Weinrestauration in guter Aurlage zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13422
Paletot mit Kragen, fast neu, für 12-jährigen Knaben, zu verkaufen bei **Kaschub.** Schneider, Wellstr. 36, 2.

Winter-Überzieher,

gut erhalten, zu verk. Wörthstr. 3, 3 rechts.
Ein gut erhaltener Überzieher, sowie ein weißes Cachemirkleid billig abzugeben. Näh. Herrngartenstraße 7, Hth. 2.

Wegen Abbruch des Hauses

sehr billig zu verl.: verschied. Betten, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Kameltaschen-Garnitur, 2 Sophas, 1 Küchen- u. 2 Kleiderchränke, 1 Secretär, 1 Herrnschreibtisch, 1 Verticow, 1 Pfeilerchränken m. hoh. Spiegel, 1 Kommode, 1 Waschkommode u. Waschschrank, Nachttische, pol., runde u. Küchentische, 6 Parastühle, 1 Nähmaschine, 2 Gallerien u. 4 Blatt weiße Gardinen u. Näh. Schwalbacherstraße 31, Part. 13428

Ein noch gut erhalt. Piano ist Veränderung halber preiswürdig zu verkaufen. Näh. Bärenstraße 2, im Laden.

Ein Bett, Spiegel und eine eiserne Bettstelle zu verkaufen **Walsramstraße 13, 2 l.**

Gedr. Kinder-Bettstelle, nussb.-poliert, gut erhalten, billigst, ebenso eine Staffelei. Dranienstraße 36, Hth. 1.

Ein Secretär (massiv Nussbaumholz), 1 Waschkommode, 1 Pfeilerkommode, ein größerer Ovaltisch zu verkaufen Dranienstraße 22, 1 rechts.

Ein Nussb.-Schreibtisch m. Aufs. b. z. v. Taunusstr. 16, 2.

Ein eisernes Koffthor (4 Mtr. breit, 2 Mtr. hoch) zu kaufen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 13391

Eine Badewanne mit kupf. Dfen für 40 M. zu verk. Kapellenstraße 17.

Ein sehr guter transportabler Herd zu verkaufen Hirschgraben 21.

Amerik. Dfen billig zu verkaufen Zimmermannstraße 6, Part., Borm. bis 2 Uhr.

Ein gut erhaltener Transport-Herd zu verkaufen. Näh. Marktstraße 26, 2.

Ein Plattofen billig zu verkaufen Walsramstraße 7, Hths.

Ein neuer Frostdr.-Apparat billig zu verk. Abdr. erb. unter **N. K. 211** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Pferd zum Reiten und Fahren billig abzugeben Louisenstraße 6.

Verschiedenes

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche noch rechtmäßige Forderungen oder Zahlungen an **Hrau Lorenz Ackermann Wwe.** haben, werden ersucht, dieselben bis zum 1. Dezember 1894 bei dem Unterzeichneten zu ordnen, spätere Forderungen können nicht mehr berücksichtigt werden.
Wiesbaden, den 16. November 1894. F 385

Der Bevollmächtigte: **Gg. Ackermann,**
Ellenbogengasse 9.

Mainger Vete und Frachtfuhrmann Stiefvater wohnt
Steingasse 27.

Bestellungen

werden angenommen bei **Herrn Kaufmann Schlinck** (Ede Paulbrunnen- und Schwalbacherstraße) und **Herrn Kaufmann Groll** (Ede Adolphsallee und Goethestraße).

Teilnehmer zum Mitpielen an einem Viertel-Loos der **Ag. Preuss. Lotterie** gesucht. Fr.-Offert. unter **N. K. 208** an den Tagbl.-Verlag.

Kaufm. gebildeter Mann sucht gute Haupt-agentur, Agentur mit Depot, Zucasso oder sonstigen Vertrauensposten. Caution kann in jeder Höhe gestellt werden. Auch w. sich derselbe mit Capital an Etwas activ beteiligen. Offerten unter **T. K. 216** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame wünscht die Filiale eines feineren Geschäfts zu übernehmen. Beste Empfehlungen und Caution sind vorhanden. Gefl. Offerten erb. an **Hr. Chr. Müller, Viebrich, Wiesbadener Chaussee 11.**

Königl. Theater.

Ein Viertel Abonnement Parquet links 4. Reihe ist sofort abzugeben. Näheres durch den Tagbl.-Verlag. 13314

Vereinslokal

für 30-40 Personen (mit Piano) frei. Paulbrunnenstraße 8. 13417
Ein gebrauchtes Clavier zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. K. 210** an den Tagbl.-Verlag.

Alle Tapezierer-Arbeiten prompt u. billig. Sedanstr. 5, Hth. **Lenz.**

Tüchtige **Damen-Schneiderin** übernimmt noch Arbeit in und außer dem Hause in Herrschaftshäusern. Näh. Delaspeestraße 8, Part.

Eine perf. Köchin empfiehlt sich den geehrten Gesellschaften, Hochzeiten u. und Ausbille. Näh. Albrechtstr. 8, 3 Tr. l.

Die Berliner Wiewäscherei

von **F. Weis, Nerostraße 23, Part.,**

empfiehlt sich zur Uebernahme von Wäsche für Hotels u. Herrschaften bei sauberster Ausführung u. pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen.

Ge sucht

wird eine **saubere Frau**, welche die Wäsche für den Gärtner pünktlich beibringt und ausbessert. Maingerstraße 15 a. 13398

Geübte Friseurin sucht noch einige Kunden. Hermannstraße 3, 1 l.

Gespal ist abzugeben Delaspeestraße 6

Die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27 ←

fertigt in kürzester Zeit
und jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen
in Brief- und
Kartenform.

Besuchs- und
Danksagungskarten
mit Trauerrand.

Nachrufe und
Grabreden.

Todes-Anzeigen
als
Zeitungs-
Beilagen.

Aufdrucke
auf Kranzschleifen.



Geschäfts-Eröffnung.

Zeige hiermit Freunden u. Bekannten, sowie einer verehrten Nachbarschaft ergebenst an, daß ich mit dem heutigen **Hirschgraben 18a** eine

Kohlen- u. Holz-Handlung

eröffnet habe und halte mich mit obigen Artikeln bei reeller Bedienung bestens empfohlen.

Fritz Walter, Hirschgraben 18a.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Um die Ausgiebigkeit der vorhandenen Fleischbrühe außerordentlich zu vergrößern, setzt man Wasser zu und ein wenig von

Maggi's Suppenwürze

Zu haben in Original-Fläschchen von 65 Pfennig an bei
Th. Hendrich, Dambachthal.

Die leeren Original-Fläschchen à 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. F 422

Stal. Maronen,

große gesunde Frucht,
per Pfd. 15 und 20 Pf. 12858

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Ein neuer großer **Küchenschrank**, pass. f. Restauration, Herrschaft oder Pension, billig zu verkaufen Frankfurterstraße 11, Hth. oder Bahnhofstraße 3, Bdh. 1 St. 13410

Verloren. Gefunden

Verloren am Mittwoch Abend (Langgasse, Webergasse bis ins Theater) ein **Portemonnaie mit Inhalt** (ein Antwerpener Loos u. s. w.). Gute Belohnung zugesichert Langgasse 46. 13427

Verloren eine **Mosait-Brosche**. Abzugeben gegen Belohn. Herrngartenstraße 13, 1 r.
Ein **junger gelber Hund** m. w. Border-Pfoten und w. Brust zugekauft Faulbrunnenstraße 8, 3 St.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, namentlich dem Kathol. Männer-Verein und dem Kath. Gesellen-Verein für die vielen Beweise der Theilnahme und die sinnigen Blumenspenden anlässlich des Ablebens meines unvergesslichen Vaters,

Capezirer Wilhelm Weiß,

hiermit meinen innigsten Dank.

Wiesbaden, den 15. November 1894.

Die tieftrauernde Gattin.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem Verluste meines lieben Mannes, unseres guten Vaters,

Herrn Badewirth C. F. Ries,

für die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrer Bickel, sowie für die reichen Blumenspenden und das zahlreiche Beileide sagen herzlichsten Dank

Wiesbaden, 16. November 1894.

13426

Die trauernden Hinterbliebenen.

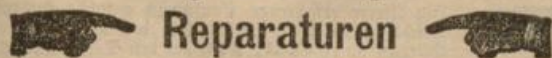


Special - Ausstellung ungekleideter Puppen, Puppenkörper, Puppenköpfe, Puppenfrisuren, Puppen-Garderoben etc.

Meiner werthen Kundschaft ist hierdurch die beste Gelegenheit geboten, sich von der Reichhaltigkeit und dem guten Sortiment meines Lagers zu überzeugen und wolle man nicht versäumen, bei der jetzt beginnenden Zeit des

Selbstankleidens der Puppe

meine Ausstellung zu besichtigen.



Reparaturen
in eigener Werkstätte wie bekannt
in kürzester Zeit.

18435

H. Schweitzer.

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Lager
Wiesbadens.

Gegründet 1859.

13. Ellenbogengasse 13.

Kostenfreie Stellenvermittlung.

Wir empfehlen den Herren Chefs bei eintretenden Vakanten unsere
guteempfohlenen Stellensuchenden Mitglieder.

18486

In 1893 wurden 4119 Stellen besetzt.

Mitglieder z. Jt. über 46,000.

Beitrag bis Ende d. J. Mk. 2.50.

Verein f. Handlung & Commis v. 1858

(Kaufmännischer Verein), Hamburg.

Schepeler's Gerösteter Kaffee, hergestellt auf Salomon's Röstapparaten.

D. R.-P. 49493 mit 57210.

Kein anderes System liefert nur annähernd
ein gleichwerthiges, in Feinheit und Ergiebigkeit
ebenso vollendetes Röstproduct. (Näheres
heutige Beilage.) 13194

Niederlage in Original-Packeten mit Schutz-
marke à 1 Pfd. und 1/2 Pfd. in den Preislagen
von Mk. 1.65, 1.75, 1.85, 2.— per Pfd. bei

**W. Stauch, Wiesbaden,
Friedrichstrasse 48.**

Heute Samstag unwiderstehlich leichter Ver-
kauf von **Pranckenthaler**
Zwiebeln, 10 Pfd. 35 Pf., wegen Aufschlag am Plak.
Zhorfahrt Michaelsberg 28. Dasselbst Meerrettig u. Rothkraut
zum billigsten Preise.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Ver-
abend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von
6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Als Aushülfs-Verkäuferinnen

sucht für die Weihnachts-Saison einige junge gewandte Mädchen 13888

Caspar Führer's Riesen-Bazar.

Confection. Eine durchaus selbstständ. Tailleurarbeiterin
gel., hauptsächlich im Drapieren u. Garniren der
Tailleu sehr bew. Off. u. Z. H. 176 an den Tagbl.-Verl. 13823
Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. grdl. erl. Moritzstr. 9, P. 12966

Gesucht

eine **Wäscheputzerin** zum Ausbessern und Stopfen feiner Wäsche.
Offerten unter **D. H. 202** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen für leichte **Naharbeit** sofort gesucht
Goldgasse 23, Schirmgeschäft.

Lehrmädchen zum Wäscheputzen gesucht Weißstraße 10
bei Rückert. 12069

Lehrmädchen kann sofort bei mir eintreten.
A. Wolf, Modes, Kleine Burgstraße 10.

Eine Monatsfrau für Morgens von 9—11 Uhr gesucht **Sänergasse 10, 3.**

Ein sauberes **Laufmädchen** dauernd gef. Rheinstraße 37, Conditorei. 13890

Eine alte erfahrene Person als **Gaushälterin** sofort gef.
Nab. im Tagbl.-Verlag. 13392

Fein bürgerl. **Köchin**, die Hausarbeit versteht, gesucht
Goethestraße 1 b, P. Zu spr. v. 8—10, 1—4 u. 6—7 Uhr.

Börner's erstes und ältestes **Central-Büreau**, **Mühlgasse 7,**
sucht perfecte und fein bürgerliche **Herrschafsköchinnen** für hier und
auswärts.

Zum sofortigen Eintritt wird eine perfecte **Herr-
schafts- oder Pensionsköchin** mit guten Zeugnissen
gesucht **Leberberg 3.**

Perfecte **Köchin**, englisch sprechend, zu Fremden,
vier fein bgl. Köchinnen in gute vorz. Stellungen
sucht **Ritter's Büreau**, **Inh. W. Löb, Webergasse 15.**

Gesucht sof. eine fein bal. Köchin, Zimmermädchen, Alleinm., eine engl. Nurse u. Köchinn. B. Germania, Hafnergasse 5. Zahnstraße 24 wird ein Mädchen gesucht, das kochen kann. 13086
E. Mädchen zu zwei Leuten gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 2.
Ein tücht. Hausmädchen auf sogl. gesucht. Näh. Bleichstr. 22. 13330
Dienstmädchen sofort gesucht Schwalbacherstraße 71.

Ein tüchtiges erfahr. Mädchen

für Küche und Haushalt wird gesucht Schlichterstraße 22, 2 St.
Ein tüchtiges braves Mädchen mit guten Zeugnissen, zu jeder Arbeit
willig, auf 1. Dezember gesucht. Näh. Adolphstraße 14, 1 St. 13281
Eine alleinstehende Frau oder älteres Mädchen wird
zur Führung eines kleinen einfachen Haushandes auf
gleich gesucht Steingasse 11, Hth. 1.

Nett. Mädchen zu zwei Leuten (hoher Lohn) gef. Schachtstraße 4, 1 St.
Mädchen von auswärts zum 18. gesucht.
Näh. Geisbergstraße 6, Weggerladen.

Ein junges Alleinmädchen.

Ein anständiges williges Mädchen, welches
Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Moritzstraße 41, 1. Etage. 13395
zum 1. Dez. gegen guten Lohn ein
tüchtiges Mädchen zum Alleinmädchen.

Ru melden Vormittags mit Zeugnissen Rheinstraße 91, 3. 13396
Gesucht ein besseres Mädchen,
welches gut serviren, nähen u.
bügeln kann, etwas Hausarbeit übernimmt und zwei Kinder zu be-
aufsicht. hat. Frau Lackner, Nerothal 43b, zw. 10 und 12 Uhr.

Gesucht ein besseres Mädchen,
welches gut serviren, nähen u.
bügeln kann, etwas Hausarbeit übernimmt und zwei Kinder zu be-
aufsicht. hat. Frau Lackner, Nerothal 43b, zw. 10 und 12 Uhr.

Für kleines Herrschaftshaus

wird ein braves prop. evangel. Mädchen gef., welches für die
Zeit von Mitte Dezember bis 1. Mai eine Köchinnstelle an-
nehmen kann. Prima Zeugnisse erforderlich. Offerten unt.
J. N. 207 an den Tagbl.-Verlag.

Ein br. tüchtiges Mädchen für Restaurant
gesucht Nerostraße 33, 1 r.
Für in ein g. Haus wird eine anständige junge Kellnerin gesucht durch
Stellend. Meyer, Müdesheim a/Rh.

Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5,

Bureau 1. Manges für Stellenvermittlung,
sucht ein Kinderfrel., franz. sprechend, zu groß. Kindern nach
auswärts, mehrere fein b. Köchinnen, eine perf. Köchin zu
zwei Pers. nach Holland (35 M. Lohn), zwei Zimmermädch.
für Badehaus und ein Serviermädchen in den Rheingau.

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Mauerstraße 15, 1 St.
u. nach Frankfurt, Friedr. Kreuznach, Schwalbach
und Worms. Mädchen, welche kochen können, als
Alleinmädchen auf gleich und später gesucht; desgleichen zwei nette anst.
Kellnerinnen für auswärtiges Weinrestaurant und diverse Haus- und
Küchenmädchen d. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Für hier
u. nach Frankfurt, Friedr. Kreuznach, Schwalbach
und Worms. Mädchen, welche kochen können, als
Alleinmädchen auf gleich und später gesucht; desgleichen zwei nette anst.
Kellnerinnen für auswärtiges Weinrestaurant und diverse Haus- und
Küchenmädchen d. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Dörner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7, empfiehlt
Verkäuferinnen über Weihnachten zur Aushilfe, mit und
ohne Sprachkenntnisse.

Ein Fräulein sucht Stelle als Verkäuferin. Näh.
Dagheimerstraße 42, Bdh. 2 St. links.
der Colonialwaaren-Brande, sehr gut
empfohlen, sucht ähnliche Stelle, ev.
zur Aushilfe. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Modes.
Eine tüchtige selbstständige erste Arbeiterin sucht Stellung. Näheres im
Tagbl.-Verlag. 13316
Mädchen i. Beschäft. (Waschen u. Putzen). Schwalbacherstr. 27, Eib. B.
Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle. Karlstraße 10, 3. Etage.
Eine Frau sucht Monatsstelle. Frankenstraße 10, 3 St. hoch.
Tücht. Mädchen sucht Stundenarbeit. Näh. Herrngartenstr. 7, Hth. 2.
Geübte Krankenpflegerin überm. Tag- oder Nachtwache. Kellerstr. 7, 4 St.
sucht bei einem Wittwer mit bürgerlichem Hausstand
baldisig Stellung. Bureau Knoll, Kaufbrunnenstraße 1.

Ein Fräulein
in gesetzl. J., aus guter
Familie, das schon mehr.
Jahre einen Haush. zur besten Zufriedenheit geführt hat, in Allem gut
erf. ist, sucht baldigst Stellung als Haushälterin oder Stütze der Haus-
frau. Offerten unter O. N. 212 an den Tagbl.-Verlag.

Köchin, selbstst. u. zuverläss. m. pr. Zeugn., empf. Bureau Varenstr. 1, 2.
Tüchtige zuverlässige Köchin (brav und treu) mit guten Zeugnissen
sucht sofort oder später Stellung in besserem Hause. Feldstraße 21, 2.
Tücht. gut empf. Rest.-Köchin f. St. d. Grünberg's Bür., Goldg. 21.
Köchin, gut bürgerl., m. pr. Zeugn., w. Stelle. Bureau Varenstr. 1, 2.
Eine perfekte Herrschaftsköchin, welche Hausarbeit übernimmt, sucht
Stelle. Geisbergstraße 16, Part.

Ein einf. Fräulein,
in jeder häusl. Arbeit
tüchtig, w. perfect servirt
und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als f. Hausmädchen oder als
Kinderfräulein. Näh. Helenestraße 7, Part.

Ein einf. Fräulein,
in jeder häusl. Arbeit
tüchtig, w. perfect servirt
und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als f. Hausmädchen oder als
Kinderfräulein. Näh. Helenestraße 7, Part.

Ein einf. Fräulein,
in jeder häusl. Arbeit
tüchtig, w. perfect servirt
und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als f. Hausmädchen oder als
Kinderfräulein. Näh. Helenestraße 7, Part.

Ein einf. Fräulein,
in jeder häusl. Arbeit
tüchtig, w. perfect servirt
und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als f. Hausmädchen oder als
Kinderfräulein. Näh. Helenestraße 7, Part.

Ein einf. Fräulein,
in jeder häusl. Arbeit
tüchtig, w. perfect servirt
und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als f. Hausmädchen oder als
Kinderfräulein. Näh. Helenestraße 7, Part.

Ein einf. Fräulein,
in jeder häusl. Arbeit
tüchtig, w. perfect servirt
und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als f. Hausmädchen oder als
Kinderfräulein. Näh. Helenestraße 7, Part.

Ein einf. Fräulein,
in jeder häusl. Arbeit
tüchtig, w. perfect servirt
und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als f. Hausmädchen oder als
Kinderfräulein. Näh. Helenestraße 7, Part.

Ein einf. Fräulein,
in jeder häusl. Arbeit
tüchtig, w. perfect servirt
und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als f. Hausmädchen oder als
Kinderfräulein. Näh. Helenestraße 7, Part.

Ein einf. Fräulein,
in jeder häusl. Arbeit
tüchtig, w. perfect servirt
und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als f. Hausmädchen oder als
Kinderfräulein. Näh. Helenestraße 7, Part.

Ein einf. Fräulein,
in jeder häusl. Arbeit
tüchtig, w. perfect servirt
und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als f. Hausmädchen oder als
Kinderfräulein. Näh. Helenestraße 7, Part.

Ein einf. Fräulein,
in jeder häusl. Arbeit
tüchtig, w. perfect servirt
und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als f. Hausmädchen oder als
Kinderfräulein. Näh. Helenestraße 7, Part.

Eine engl. junge Dame,

perfect deutsch sprechend und in allen feineren Arb. d. Haushalts erf.,
sucht Stellung als Stütze oder Vertreterin d. Dame in f. Hause, Ge-
sellschaftsd. oder Reisebegleiterin. Beste langjährige Referenzen. Off.
unter L. F. 12 Wallbury Drive, Bradford, Yorks oder nähere Aus-
kunft erh. Taunusstraße 51, 1.

Ein älteres Mädchen wünscht Stelle für allein in bürgerlicher Familie.
Zu erfragen Dornenstraße 23, Mittelbau bei Frau Fischer.

Ein besseres solides Mädchen mit guten Zeugnissen, welches
gut kochen kann, sucht wegen Abreise der Herrschaft ander-
weilige Stellung zum 1. Dezember in besserem Hause. Zu erfragen
bei der Herrschaft Nicolassstraße 1, Part.

Alleinmädchen, das kochen l. m. pr. Zeugn., empf. Bür. Varenstr. 1, 2.
Ein solides Mädchen aus achtbarer Familie, mit
gutem Zeugniss, sucht Stellung als Hausmädchen
oder zu größeren Kindern in einem herrschaftl.
Hause. Friedrichstraße 28.

Dörner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7, empfiehlt
ein gebildetes Fräulein, welches perfect englisch und
französisch spricht, mit vier- und dreijähr. Zeugn.; dasselbe geht als
Gesellschafterin oder zu größeren Kindern.

Ein adrettes Mädchen (franz. Schweizerin) mit 2 1/2 u. 2-jähr.
Zeugn. sucht Stelle als Haus- u. Kindermädchen gleich oder
später. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Für ein gebildetes Fräulein aus guter Familie (Süddeutsche)
wird Stelle als Kinderfräulein, Stütze der Hausfrau
oder Gesellschafterin gesucht. Kenntniss der franz. Sprache. Gef.
Offerten sub. L. N. 209 an den Tagbl.-Verlag. 13423

Ein tücht. Mädchen (vorg. jährl. J.) sucht Stelle. Schachtstr. 4, 1 St.
Feineres Zimmermädchen, welches gut näht, bügelt u. servirt,
mit 3 u. 1 1/2-jähr. Zeugn., sow. ein tücht. Alleinmädchen,
welches selbstst. kocht, mit 5 u. 3-jähr. Zeugn., empf. für
fl. Haushalt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldg. 5.

Ein starkes Mädchen vom Lande und mit guten Zeugnissen sucht auf
gleich Stelle. Näh. Burg Nassau, Schwalbacherstraße 1, Hth. 1 St.
Besseres Mädchen, im Nähen und Bügeln, sowie in jeder
Hausarbeit sehr gut erfahren, sucht auf 1. Dezember Stelle.
Näh. Kirchgasse 51, im Weggerladen.

Ein kräftiges Landmädchen sucht Stelle für Küche und
Hausarbeit. Frau Müller, Weggergasse 14.

Ein Mädchen
von auswärts, welches noch nicht gedient,
sucht Stelle, hoher Lohn wird nicht be-
sprucht, aber gute Behandl. Näh. Karlstr. 44, i. d. Wirtschaft. 13419

Tüchtige Kellnerinnen suchen Stellen. Müller's B., Weggergasse 14.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Braver und gewandter Verkäufer für besseres Colonialwaaren-Geschäft
am Plage gesucht. Off. u. G. O. 843 an den Tagbl.-Verlag. 13307
Wochenhefter gef. b. H. Kleber, Schillerpl. 2, G. Bahnhofstr. 13364

Buchbinderlehrling sofort gegen Vergütung gesucht. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 13272
Herrschafstdiener, englisch od. französisch spr., w. Hausarbeit
übern., f. Ritter's Bureau, Zuh. L. Gb. Webergasse 15.

Gesucht
ein älterer zuverlässiger Hausburische für ein
Privathaus. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 13339
Ein junger zuverlässiger Hausburische für sofort gesucht von 13424
G. August, Wilhelmstraße 33.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein älterer erfahrener Kaufmann wünscht stundenweise
Beschäftigung zum Beschriften der Bücher zc. Gef.
Offerten unter C. J. 179 an den Tagbl.-Verlag.

Herren-Garderobe.
Junger Mann sucht Stelle als Verkäufer oder zur Ausbildung für
Comptoirarbeit. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter
G. N. 205 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, welcher im Maschinenbau,
Elektrotechnik und im technischen Zeichnen be-
wandert ist, sucht baldige Beschäftigung. Off.
unter N. N. 214 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger Schlossergehülfe
sucht auf gleich Beschäftigung. N. Platterstraße 43, 1 St. h. links.
Geb. Mann von guter Führung, mit
schöner Handschrift, cautions-
fähig, sucht Stellung auf einem Bureau oder als Kassirer. Gef.
Offerten unter Z. J. 198 an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. verh. Mann, nettes Äußere, 31 Jahre alt, stadt-
kundig, zu jeder Arbeit willig, sucht Beschäftigung als
Hausburische o. dergl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13412

Empfehle
Dörner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.
Herrschafstdiener jeder Branche u. nachg. B. Germania, Hafnerg. 5

Ein einf. Fräulein,
in jeder häusl. Arbeit
tüchtig, w. perfect servirt
und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als f. Hausmädchen oder als
Kinderfräulein. Näh. Helenestraße 7, Part.

Ein einf. Fräulein,
in jeder häusl. Arbeit
tüchtig, w. perfect servirt
und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als f. Hausmädchen oder als
Kinderfräulein. Näh. Helenestraße 7, Part.

Ein einf. Fräulein,
in jeder häusl. Arbeit
tüchtig, w. perfect servirt
und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als f. Hausmädchen oder als
Kinderfräulein. Näh. Helenestraße 7, Part.

Ein einf. Fräulein,
in jeder häusl. Arbeit
tüchtig, w. perfect servirt
und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als f. Hausmädchen oder als
Kinderfräulein. Näh. Helenestraße 7, Part.

Ein einf. Fräulein,
in jeder häusl. Arbeit
tüchtig, w. perfect servirt
und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als f. Hausmädchen oder als
Kinderfräulein. Näh. Helenestraße 7, Part.

Ein einf. Fräulein,
in jeder häusl. Arbeit
tüchtig, w. perfect servirt
und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als f. Hausmädchen oder als
Kinderfräulein. Näh. Helenestraße 7, Part.

Ein einf. Fräulein,
in jeder häusl. Arbeit
tüchtig, w. perfect servirt
und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als f. Hausmädchen oder als
Kinderfräulein. Näh. Helenestraße 7, Part.

Ein einf. Fräulein,
in jeder häusl. Arbeit
tüchtig, w. perfect servirt
und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als f. Hausmädchen oder als
Kinderfräulein. Näh. Helenestraße 7, Part.

Ein einf. Fräulein,
in jeder häusl. Arbeit
tüchtig, w. perfect servirt
und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als f. Hausmädchen oder als
Kinderfräulein. Näh. Helenestraße 7, Part.

Dame,
ushalts erf.
Dauje, Ge-
enzen, Dis-
nähre Aus-
her Familie.
er.
ffen, welches
haft ander-
zu erfragen
ärenstr. 1, 2
milie, mit
smädchen
berschaft.
empfehl
nglich und
be geht als
u. 2-jähr.
gleich oder
asse 5.
Süddecke)
Saudfrau
rache. Gef.
18423
str. 4, 1 St.
u. f. f. f. f.
mädchen,
empf. für
Goldg. 5.
en sucht auf
th. 1 St.
wie in jeder
mber Stelle.
Küche und
asse 14.
nicht gebiet,
nicht bean-
schaft. 18419
ggergasse 14.
den.
aren-Geschaft
erlag. 18307
ffir. 18364
t. Näh. im
18379
Saudarbeit
ffe 15.
für ein
ag. 18339
von 18424
he 38.
hen.
fundentwerf
t. z. Gef.
Verlag.
gebildung für
herten unter
hinenbau,
achen be-
ung. Df.
ehülse
t. b. Aufs.
rung, mit
t, cautions-
ffir. Gef.
ce alt, f. f. f.
äftigung als
ag. 18415
guiffen für
affe 7.
Säferg. 5

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 17. November 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Karhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Das Nachtlager in Granada.
— Grand Pas de Shawls. (Ballet.)
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Tante Léontine. — Jaques Damour.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Verein der Künstler und Kunstfreunde. 7 Uhr: Zweiter Quartett-Abend.
Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ball.
Spar-Verein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparrasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangsstunde.
Johal-Tapezierer-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. Vortrag.
Stemm- und Ring-Club Alsfeld. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.
Bauern-Verein Bavaria. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesängerknabenverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Verein Wiesbadener Bildhauer. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Krieger- u. Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Gef. Zusammenk. u. Bücherausg.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausg. u. gefellige Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bücherausg. u. gef. Unterhaltung.
Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. Abends 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Fidesio. Abends 9 Uhr: Gefellige Zusammenkunft.
Gesellschaft vereinigter Pfaffenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Kaler- u. Kadriter-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freiender-Gesellschaft Demokritos. Abends 9 Uhr: Wochenversamm.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Gesellschaft Amicitia. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.
Verein Teutonia. Versammlung im Vereinslokal.
Gesellschaft Edelweiss. Abends: Gefellige Zusammenkunft.
Anderclub Wiesbaden. Gefellige Zusammenkunft.
Bibelkränzchen für höhere Schulen. Blatterstr. 2, 1. Nachm. 2 1/2 Uhr:
Geell. Zusammenk. — Gefelligkeitspiele. (Beigünst. Witterung Ausflug.)
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3—6 Uhr: Versamm. der
Schüler auf höheren Schulen. Spiele u. Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.
Vertheilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Besprechung.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 18. November. 26. Sonntag nach Trinitatis.

Bergkirche. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Wesenmeyer. Haupt-
gottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein. Abendgottesdienst 5 Uhr: Hilfsprediger
König. — Mittwoch, 21. Nov. (Bußtag). Hauptgottesdienst 10 Uhr:
Pfr. Grein. Beichte und heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr:
Pfr. Wesenmeyer. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr.
Wesenmeyer. Beerdigungen: Pfr. Grein.
Marktkirche. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Bickel. Hauptgottes-
dienst 10 Uhr: Pfr. Siemendorf. Abendgottesdienst 5 Uhr: Predigt-
amtstandbar Meyer. — Mittwoch, 21. Nov. (Buß- und Bettag).
Militärk. 8 1/2 Uhr: Pfr. Bunge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bickel.
Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Siemendorf. — Amtswoche. Pfr.
Siemendorf: Sämtliche Amtshandlungen.
Königliche. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Pieber. Hauptgottesdienst
10 Uhr: Hilfsprediger Nisch. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Friedrich.
— Mittwoch, 21. Nov. (Bußtag). Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Pieber.
Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. Abendgottesdienst
5 Uhr: Hilfsprediger Nisch. — Amtswoche. Taufen und Trauungen:
Pfr. Pieber. Beerdigungen: Hilfsprediger Nisch, Adelsheidstraße 77, 2.
— Nach Bechluss des Kirchenvorstandes bleibt das Dörrtal der King-
kirche, um Zug zu vermeiden, für den Eintritt geschlossen. Zum Aus-
gang sind alle Thüren geöffnet.

Evangelisches Vereinshaus, Blatterstraße 2. Sonntagschule: Vorm.
11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Bibelstunde: Montag 10 Uhr.

Katholische Kirche.

Sonntag, 18. November. 27. Sonntag nach Pfingsten.

1. Pfarrkirche. Erste heil. Messe um 6, zweite heil. Messe 7, Militär-
gottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe
11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Sacramentalische Andacht mit Umzug.
Abends 6 1/2 Uhr Andacht zu Ehren der heil. Elisabeth. — Die Collecte
vom heutigen Tag ist für den Elisabethenverein zur Unterstützung der
Armen und Kranken bestimmt. Sie sei wärmstens empfohlen, umso-
mehr, als in diesem Jahre die Ansprüche an den Verein ungewöhnlich
groß sind. An den Wochentagen find heil. Messen um 7, 7 1/2 und 9 1/2.
Schulmessen 7 1/2 a) in der Pfarrkirche: Montag und Donnerstag für
die Bleimergeschule, Dienstag und Freitag für die Marktschule, Mitt-
woch und Samstag für die Rheinstraßenschule, die Lötterichschule in der
Loutenstraße und die Infanterie; b) in der Brädelkapelle: Montag und
Donnerstag für die Bergschule, Dienstag und Freitag für die Gastell-

schule, Mittwoch und Samstag für die Behrstraße- und Stiftstraßenschule.
Am Mittwoch ist um 8 Uhr Abends Andacht mit Segen (Gesang-
buch 508). Samstag 4 Uhr Salve, von 4—7 und nach 8 Uhr ist Ge-
legenheit zur Beichte.
2. Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7. Sonntag Morgens
6 30 Frühmesse, 8 Uhr Amt. Nachm. 5 Uhr Andacht. An den Wochens-
tagen find heil. Messen um 6 30, Schulmesse 7 1/2.
3. Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstraße. Sonntag 8 Uhr
Amt, 8 30 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen ist 5 1/2 Uhr
heil. Messe.

Katholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.
Sonntag, 18. Nov., und Mittwoch (Buß- und Bettag), Vorm. 10 Uhr:
Amt mit Predigt. Lieder: No. 93, 110, 180. — Am Sonntag, den
18. Nov., Abends 8 Uhr, im oberen Saale der „Drei Könige“ (Markt-
straße 26): Familienabend mit Vortrag über den Katholikentag in
Rotterdam. W. Krimmel, Vfr.

Evang.-luth. Gottesdienst. Adelsheidstraße 23.
Sonntag, 18. Nov. 26. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 9 1/2 Uhr: Les-
gottesdienst. Mittwoch, 21. Nov. (Buß- und Bettag), Vorm. 9 1/2 Uhr:
Lesegottesdienst.

Baptisten-Gemeinde. Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hinterhaus 1 St.
Sonntag, 18. Nov., Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt;
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7 Uhr: Jünglingsverein.
Gäste willkommen. Zutritt frei. Montag Abend 8 1/2 Uhr: Bibelstunde
(Markt 3, B. 22—23). Mittwoch, 21. Nov., Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.
Abends keine Versammlung. Prediger Willard.

Methodisten-Gemeinde. Helenestraße 1, erste Etage.
(Ecke der Bleich- und Helenestraße.)
Sonntag, 18. Nov., Vorm. 9 1/2 und Nachm. 4 1/2 Uhr: Predigt, Vorm.
11 Uhr: Sonntagschule, Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsübung; Dienstag
Abend 8 1/2 Uhr: Männer- und Jünglings-Verein; Freitag Abend
8 1/2 Uhr: Gebetsstunde; Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Frauen- und Jungs-
frauenverein, Adelsheidstraße 31, 2. Zutritt frei! Prediger Kaufmann.

Russischer Gottesdienst. Kapellenstraße 17.
Sonntag Abend und Sonntag findet wegen Abreise des Herrn Probstes
v. Protosopoff kein Gottesdienst statt.

English Church Services.
Nov. 18. XXVI. Sunday after Trinity. 10. Litany. 11. Morning Prayer
and Holy Communion. 3. 30. Evening Prayer and Sermon. Nov. 21.
Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. Nov. 23. Friday. 4. Eve-
ning Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1894/95.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
510 540† 630P 705 715† 742 927 1040†	52589 63189† 742 817† 916 1009P 1040
1114 1156 1238 130P 203† 240 330†	1100P 1220† 124 140 265 315†
407 450† 557 62P 740† 815 905†	335P 425† 521 600 642 717† 744
940P 1040† 1100.	811† 918 955† 1015P 1215.
† Nur bis Castell. § Ab 1. April.	§ Ab 1. April. §§ Nur bis 31. März.
* Nur Sonn- u. Feiertags.	† Von Castell. * Nur Sonn- u.
	Feiertags. † Von Flörsheim.

Wiesbaden-Görlitz (Rheinbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
714 854 942 1125 1227 1256 132 233	522 625† 635† 735† 912P 1112 1223*
250† 457 540 730P 1035 1125.	1256 311 430* 622 724 756† 828
* Bis Müdesheim. † Nur Sonn- und Feiertags.	1001 1112.
	* Von Müdesheim. † Bis 31. März
	Vertag. § Ab 1. April. † Bis
	31. März. □ Nur Sonn- und
	Feiertags.

Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
705P 1100 215P 410S 715† 730†	530† 615† 1015P 1230 434P 645S
755P.	940P.
* Ab 1. Nov. bis 31. März. † Bis 31. Oct. und ab 1. April. § Nach Schwalbach.	* Bis 31. Oct. und ab 1. April † Ab 1. Nov. bis 31. März § Von Schwalbach.

Gesellschaft Ludwigsbahn.

Wiesbaden-Niederrhausen-Limburg.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
525 558P 1156 209 508 815.	717 1028 167P 420 712 924

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstraße) verkehrt vom
Morgens 8 30 bis Abends 8 30 und umgekehrt vom Morgens 8 30 bis
Abends 9 30; die Wagen folgen sich in Abständen von 3 Minuten
in jeder Richtung.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 15. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) . . .	742.9	744.0	747.1	744.8
Thermometer (Celsius) . . .	6.7	12.7	9.7	9.7
Dampfspannung (Millimeter) . .	6.4	8.5	8.4	7.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . .	87	78	94	86
Windrichtung u. Windstärke {	S.O.	S.W.	S.W.	—
{	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht . . .	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	1.3	—
Mittags kurzer Regen, Abends Regen.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

18. Nov.: wolfig mit Sonnenschein, Nebel, feucht, kalt, frostig.

17. Nov.: Sonnenaufg. 7 Uhr 34 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 8 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten nebst Proben auf die Weinlieferung für den Wirtschaftsbetrieb im Kurhaus, im Rathhaus, Zimmer No. 27, Nachm. 4 Uhr. (S. Tagbl. 495, S. 6.)

Versteigerung von verschiedenen Sorten Wein im Römerhalle, Dohheimerstraße 15, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 536, S. 17.)

Versteigerung von Schubwaaren im Versteigerungssaale Rhein. Hof, Mauerstraße 16, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 538, S. 2.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetsfahrts-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüten und Zwischendeck **W. Becker**, Langgasse 32.)
(Agentur für Cajütenpassagiere: **L. Kettenmayer**, Rheinstrasse 21/23.)

Postdampfer „Scandia“ hat am 14. November, 10 Uhr Morgens, von Havre die Reise nach New York fortgesetzt. Dampfer „Venetia“, von Stettin nach New York bestimmt, ist am 14. November, 1 Uhr Nachmittags, in Helsingborg angekommen. Dampfer „Virginia“, von New York kommend, hat am 14. November, 2 Uhr Nachmittags, von Copenhagen die Reise nach Stettin fortgesetzt. Postdampfer „Moravia“, von New York nach Hamburg zurückkehrend, ist am 14. November, 6 Uhr Abends, Brawle Point passiert.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 17. Nov., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner**.

1. Frisch ins Feld, Marsch Joh. Strauss.
2. Ouverture zu „Fidelio“ Beethoven.
3. Saltarello Gounod.
4. Entr'acte aus „König Manfred“ Reinecke.
5. Grubenlichter, Walzer aus „Der Obersteiger“ Zeller.
6. Im Frühling, Concert-Ouverture Vierling.
7. Unter'm Balkon, Serenade für Streichinstrumente
Violoncell-Solo: Herr Biechhorn.
8. Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla“ Rossini.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner**.

1. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ Suppé.
2. „Songe d'amour apres le bal“, Intermezzo für
Streichquartett Czibulka.
3. Ständchen, Lied Frz. Schubert.
4. Meine Nachbarin, Polka Waldteufel.
5. Einleitung zum 3. Akt und Chor aus „Lohngarin“ Wagner.
6. Cäcilien-Hymne Gounod.
- Violoncell-Solo: Herr Concertmeister Seibert.
- Harfe: Herr Wenzel.
7. Hommage à Meyerbeer, Fantasie Skoll.
8. Polonaise aus der Faust-Musik Lassen.

Residenz-Theater.

Samstag, 17. Nov. Bei aufgehobenem Abonnement. Dugendbilletts ungültig. Représentations extraordinaires de Monsieur André Antoine et de la troupe complète du Théâtre libre de Paris. **Tante Léontine**. Comédie en 3 actes par M. M. Boniface et Bodin. **Jaques Damour**. Pièce en 1 acte, tirée du roman de M. E. Zola par M. Léon Hennique. Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Sonntag, 18. Nov., Nachm. 3½ Uhr: Vorstellung bei kleinen Preisen. **Der Goldonkel**. Gesangsproffe in 5 Bildern von G. Kohl. Musik von A. Contradi. Abends 7 Uhr: Dernière représentation extraordinaires de Monsieur André Antoine. **La Nuit Bergamasque**. Comédie en 3 actes de M. Bergerat. **L'Ecole des Veufs**. Comédie en 5 actes de M. G. Ancey. Erhöhte Preise.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 17. Nov. 207. Vorstellung. 4. Vorstellung im Abonnement A.

Das Nachtlager in Granada.

Romantisch-lyrische Oper in 2 Akten. Nach dem Schauspiel gleichen Namens von Fr. Kind. Bearbeitet von R. Frhr. von Braun. Musik von Contradin Kreutzer.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister **Rebbeck**.Regie: Herr **Dornewah**.

Personen:

Gabriele Frau Wander-Krafft.
Somez, ein junger Hirte Herr Buff-Gießen.
Ein Jäger Herr Saubrich.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielen's Oheim Herr Ruffeni.
Vasko, { Hirten, { Herr Buschard.
Pedro, { Herr Aglitzky.
Graf Otto, ein deutscher Ritter Herr Spick.

Höfliche. Hirten und Hirtinnen.

(Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.)

Decorative Einrichtung: Hr. **Schick**, kostümliche Einrichtung: Hr. **Raupp**.

Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Nach dem ersten und zweiten Akte je 10 Minuten Pause.

Grand Pas de Shawls.

Von Annetta Balbo. Ausgeführt von Fräul. Quaroni, B. v. Kornaghi, Fräul. Fuchs und dem Ballet-Perfonale.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister **Schlar**.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze:

	Einfache Preise.	Mittel-Preise.	Hobe Preise.
1. Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1. „ Mittelloge „	6.—	9.—	12.—
1. „ Seitenloge „	5.—	7.50	10.—
1. „ I. Ranggalerie	4.50	6.75	9.—
1. „ Orchester-Sessel	4.50	6.75	9.—
1. „ Parquett (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1. „ (7.—12. „)	3.—	4.50	6.—
1. „ II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1. „ (3.—5. „)	2.—	3.—	4.—
1. „ Barterre „	2.—	3.—	4.—
1. „ III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1. „ (3. u. 4. „)	1.—	1.50	2.—
1. „ Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Barterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6½ Uhr ab.** — **Vormerkungen für Billets**, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind derart zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Theaterkass (Colonnade) befindlichen **Einwurf** zu legen sind. Diese Postkarten sind von dem Geschäftsführer an sich selbst zu adressiren und gelangen per Post an denselben mit einem Vermerk der Theaterkasse, ob reservirt oder nicht zurück. Die **Abgabe** dieser vorgemerkten Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung **Vormittags von 10—11 Uhr** gegen Entrichtung von 30 Pf. Zuschlag pro Billet an der Theaterkasse (Colonnade) statt. — **Anmeldungen** für die während der Winterseason 1894/95 zum Besten des **Orchester-Unterstützungsfonds** im Königl. Theater statt findenden sechs **Symphonie-Concerte** werden mit Ausnahme des **Sonntags** täglich von 10—12 Uhr Vormittags im Abonnements-Bureau (neues Theater) entgegengenommen. — Das erste Concert findet **Montag, den 26. November cr.**, statt. — Die **Damen** werden höflich gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauerraum **ohne Güte** erscheinen zu wollen.

Sonntag, den 18. November. 3. Vorstellung im Abonnement **B. Die Meistersinger von Nürnberg**. Oper in 3 Akten von R. Wagner. Anfang 6 Uhr. — Mittelpreise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Samstag: Mein Leopold. — Sonntag: Tannhäuser.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Hans Heiling. — Sonntag, Nachm. 3½ Uhr: Obersteiger. Abends 7 Uhr: Die lustigen Weiber von Windsor. — Schauspielhaus. Samstag: Die Schmetterlingsflucht. — Sonntag: Casa paterna. (Heimath.)

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Zeilzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeilzeile für Wiesbaden 50 Pfg.,
für Auswärts 75 Pfg.

1894.

zu finden in etwas romantischer Weise am 4. November zur Nachtzeit aus der Klosterkirche. Die Schülerin begab sich, während ihre Genosseninnen schliefen, aus dem gemeinsamen Schlafsäle auf den Korridor, besahelte an einem Fenster ihr Bettsteintisch, ließ sich an ihm zu Boden, wobei sie einen süßeren Sprung machen mußte, und gewann so das Freie. Sie ging in die benachbarte Ortschaft und kloppte an vielen Haustüren an, doch wollte man ihr zu so später Nachtstunde in keinen Saal eintreten, weshalb sie mehrere Stunden vergeblich herumbrinnen mußte. Sie folgte dann mit Geduld und mit einem nach Weib verheißene Platte in Sicht kam, ließ sie sich vom Hefenmeister, der die Hebräer über die Wohnung befragt, an die Platte anfahren und fuhr auf dieser währenddem die nach Wien. Das Mädchen

Delbetrüben in den Gendarmen Haus trug und dort Bemerkungen machte, wie: es käme ihr auf eine Mahne vom Heilbröcken, auf 10 M., nicht an, woraus der Gendarm schloß, er solle zur Unterleitung einer Anzeige bestimmt, also befohlen werden. Das Gericht kam nach der Verhandlung der Vertheidigung zu dem Resultat, daß die Angekl. eine Verurtheilung vorliege, und erkannte auf Freisprechung. Der Substitut Bernhard D. von Kriffel hat am 24. Juni d. J. einen Schmiedegesellen durch einen Weichselig verurtheilt, jedoch derselbe einige Zeit arbeitsunfähig war. D. ist der Körperverletzung angeklagt, wird aber durch das Gericht ausnahms, daß er sich in Nothwehr befinden habe.

* Mainz, 16. November. Auf folgende ausstehende Notierungen war die Tendenz unseres heutigen Marktes sehr fest, ohne daß das Geschäft eine besondere Lebhaftigkeit erregte. Amell, Belgien war erheblich höher, während russischer und deutscher Weizen weniger von der Preissteigerung profitierten. 100 Rilo Weizen (Russenländer und Ungar.) 13 Zhl. 25 Pf. bis 13 Zhl. 50 Pf., 100 Rilo neuer — Zhl. — Pf. bis — Zhl. — Pf., 100 Rilo altes 18 Zhl. 11 Pf. bis 19 Zhl. 100 Rilo neue 11 Zhl. — Pf. bis 11 Zhl. 25 Pf. bis 100 Rilo — Zhl. — Pf. bis 15 Zhl. — Pf., Primo amerikanischer Web Winter-Weizen 14 Zhl. — Pf. bis — Pf., Russo-Oberdon 2 Zhl. — Pf. bis 2 Zhl. 75 Pf., Ro-Rußland Weizen 14 Zhl. — Pf. bis 14 Zhl. 75 Pf., Russischer Weizen 13 Zhl. — Pf. bis 14 Zhl. 25 Pf., Ungarische Gerste — Zhl. — Pf. bis — Zhl. — Pf., Russischer Roggen 12 Zhl. — Pf. bis 12 Zhl. 60 Pf., Ocker, russischer 13 Zhl. — Pf. bis 14 Zhl. 60 Pf.

[illegible]

Conseil de la Société des Transfusions et de la Société
 vom 18. Nov., Abends 6½ Uhr. — Credit-Aktion 322½/16.
 Discoteo — Communauté 203.70, Sienstadt — — — — —
 Carden 30½, Gottardbahn Aktien 183. — — — — —
 Central 38.40, Schweizer Nordst. 130.40, Schweizer Union
 100.00, Kontrollaktien 122.50, — — — — —
 94.90, Bergwerke 145.80, Italiener 83.90, — — — — —
 Bank 153.70, Darmstädter Bank — — — — —
 Gesellschaft — — — — —
 Meridional — — — — —
 Tendenz: fest. Italiener höher auf Paris.

„Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt des Hauses
Schepeler, Caffee-Import, Frankfurt a. M., bei, auf den
wir besonders aufmerksam machen.“ 13418

1. Beilage: Aus dem Lande der Magyaren. Roman von Julius Nais. (40. Fortsetzung.)

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 26 Seiten und 1 Sonder-Beilage für die Gesamt-Ausgabe.

Frankf. Bank-Disconto 3 $\frac{1}{2}$ %

1.	Staatspapiere.	1/4	Ung. Ein.-Al. Sub. fl.	81.	4.	D. Eff. u. Wech.-Bil.	114.30	5.	Fitch-Rail. Felda.	169.50	4.	Rad. (Salzburgh.)	102.90	4.	Pr. Contr.-B.-Cr.	104.80	
2.	Dtsch. Reichs-A.	106.10	5.	Pap. Rte.	104.40	5.	Mein. Hypoth.-B.	120.00	5.	Frankf. Bankn.	119.50	5.	Ung. Galizien-B.	87.40	5.	Comm.-Oblig.	99.50
3.	103.75	4.	104.40	104.40	5.	104.40	104.40	5.	104.40	104.40	5.	104.40	104.40	5.	104.40	104.40	
4.	94.00	5.	94.00	94.00	5.	94.00	94.00	5.	94.00	94.00	5.	94.00	94.00	5.	94.00	94.00	
5.	106.30	5.	106.30	106.30	5.	106.30	106.30	5.	106.30	106.30	5.	106.30	106.30	5.	106.30	106.30	
6.	103.70	5.	103.70	103.70	5.	103.70	103.70	5.	103.70	103.70	5.	103.70	103.70	5.	103.70	103.70	
7.	94.70	5.	94.70	94.70	5.	94.70	94.70	5.	94.70	94.70	5.	94.70	94.70	5.	94.70	94.70	
8.	106.15	5.	106.15	106.15	5.	106.15	106.15	5.	106.15	106.15	5.	106.15	106.15	5.	106.15	106.15	
9.	106.20	5.	106.20	106.20	5.	106.20	106.20	5.	106.20	106.20	5.	106.20	106.20	5.	106.20	106.20	
10.	103.05	5.	103.05	103.05	5.	103.05	103.05	5.	103.05	103.05	5.	103.05	103.05	5.	103.05	103.05	
11.	106.45	5.	106.45	106.45	5.	106.45	106.45	5.	106.45	106.45	5.	106.45	106.45	5.	106.45	106.45	
12.	102.95	5.	102.95	102.95	5.	102.95	102.95	5.	102.95	102.95	5.	102.95	102.95	5.	102.95	102.95	
13.	105.10	5.	105.10	105.10	5.	105.10	105.10	5.	105.10	105.10	5.	105.10	105.10	5.	105.10	105.10	
14.	88	5.	88	88	5.	88	88	5.	88	88	5.	88	88	5.	88	88	
15.	104.50	5.	104.50	104.50	5.	104.50	104.50	5.	104.50	104.50	5.	104.50	104.50	5.	104.50	104.50	
16.	81.83	5.	81.83	81.83	5.	81.83	81.83	5.	81.83	81.83	5.	81.83	81.83	5.	81.83	81.83	
17.	85.57	5.	85.57	85.57	5.	85.57	85.57	5.	85.57	85.57	5.	85.57	85.57	5.	85.57	85.57	
18.	105.81	5.	105.81	105.81	5.	105.81	105.81	5.	105.81	105.81	5.	105.81	105.81	5.	105.81	105.81	
19.	88 u. 89	5.	88 u. 89	88 u. 89	5.	88 u. 89	88 u. 89	5.	88 u. 89	88 u. 89	5.	88 u. 89	88 u. 89	5.	88 u. 89	88 u. 89	
20.	102.95	5.	102.95	102.95	5.	102.95	102.95	5.	102.95	102.95	5.	102.95	102.95	5.	102.95	102.95	
21.	99.75	5.	99.75	99.75	5.	99.75	99.75	5.	99.75	99.75	5.	99.75	99.75	5.	99.75	99.75	
22.	99.93	5.	99.93	99.93	5.	99.93	99.93	5.	99.93	99.93	5.	99.93	99.93	5.	99.93	99.93	
23.	81.40	5.	81.40	81.40	5.	81.40	81.40	5.	81.40	81.40	5.	81.40	81.40	5.	81.40	81.40	
24.	81.45	5.	81.45	81.45	5.	81.45	81.45	5.	81.45	81.45	5.	81.45	81.45	5.	81.45	81.45	
25.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
26.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
27.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
28.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
29.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
30.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
31.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
32.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
33.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
34.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
35.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
36.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
37.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
38.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
39.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
40.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
41.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
42.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
43.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
44.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
45.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
46.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
47.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
48.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
49.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
50.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
51.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
52.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
53.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
54.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
55.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
56.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
57.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
58.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
59.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
60.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
61.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
62.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
63.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
64.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
65.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
66.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
67.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
68.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
69.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
70.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
71.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
72.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
73.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
74.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
75.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
76.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
77.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
78.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
79.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
80.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	
81.	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	5.	81.85	81.85	